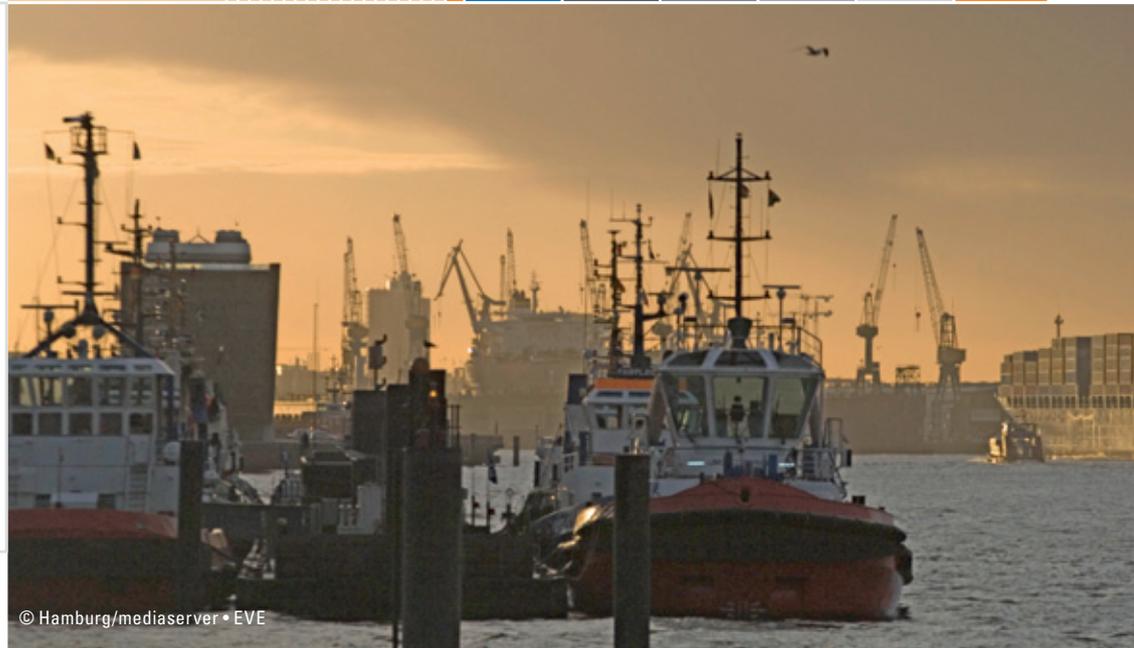


# NOUV

## 62. Jahrestagung

Norddeutsche Orthopäden- und  
Unfallchirurgenvereinigung e. V.



13.–15. Juni 2013

**Hamburg**

[www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de)

**Programm**

Kongress mit Workshops und Ganztagsseminaren



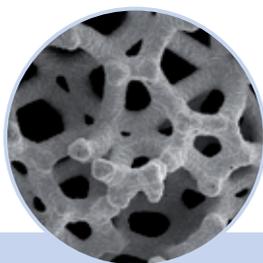
# Einzigartige maßgeschneiderte Lösungen für die azetabuläre Revision

## Das Zimmer® Trabecular Metal™ Pfannenrevisionsystem

Das einzige System, das die *Trabecular Metal* Technologie\* mit der Möglichkeit maßgeschneiderter und individualisierter Lösungen kombiniert



**Trabecular Metal  
Revisionspfanne**



**Trabecular Metal  
Technologie\***



**Trabecular Metal  
Augmente und Restriktoren**



**Trabecular Metal  
Cup-Cage Construct**



**Trabecular Metal  
Modulare Pfanne**

**Innovation bewegt.** Immer einen Schritt voraus. Aus Erfahrung lernen. Nicht auf den Lorbeeren vergangener Erfolge ausruhen. Das ist Zimmer. In Zusammenarbeit mit renommierten Orthopäden und Unfallchirurgen hat Zimmer Geschichte geschrieben. Seit 75 Jahren mit innovativen Ideen und Erfindergeist.

\* Klinisch erprobtes biokompatibles Material, das ausgezeichnete Knochen- und Gewebeategration bietet (Bobynd JD et al, JBJS 1999; 81-B:907-914).

© 2013 Zimmer GmbH



**zimmer**  
Personal Fit. Renewed Life.™

Zimmer Germany GmbH  
Merzhauser Straße 112  
DE-79100 Freiburg  
www.zimmer.com

Organisation und Impressum .....	4
Grußwort	
der Tagungspräsidenten .....	5
der Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg .....	6
Allgemeine Informationen .....	7
Autorenhinweise .....	13
Rahmen- und Abendprogramm .....	14
Sponsoren und Medienkooperationen .....	16
Ausstellerverzeichnis .....	17
Programmübersichten	
Donnerstag, 13. Juni 2013 .....	18
Freitag, 14. Juni 2013.....	19
Samstag, 15. Juni 2013.....	20
Programm	
Donnerstag, 13. Juni 2013 .....	21
Freitag, 14. Juni 2013.....	32
Samstag, 15. Juni 2013.....	46
Junior Campus • Samstag, 15. Juni 2013.....	52
Posterbegehungen • Donnerstag, 13. Juni 2013 .....	53
Index Vorsitzende, Leiter, Referenten und Autoren .....	60
Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	64
Mitgliedsantrag Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. ....	68
Registrierungsformulare .....	69

# Organisation und Impressum

## Veranstalter

Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV)  
www.nouv.de



## Tagungsort

Congress Center Hamburg (CCH) • 2. OG  
Am Dammtor/Marseiller Straße • 20355 Hamburg

## Termin

13.–15. Juni 2013

## Tagungshomepage/Aktuelle Informationen und Anmeldung

www.nouv-kongress.de

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Thorsten Gehrke  
HELIOS ENDO-Klinik Hamburg  
Holstenstraße 2 • 22767 Hamburg

Prof. Dr. med. Christian Jürgens  
Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg  
Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie  
Bergedorfer Straße 10 • 21033 Hamburg  
und  
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Campus Lübeck)  
Klinik für Chirurgie des Stütz- und Bewegungsapparates  
mit den Sektionen Unfallchirurgie und Orthopädie  
Ratzeburger Allee 160 • 23538 Lübeck

## Lokales Organisationskomitee

PD Dr. med. Carl Haasper (Hamburg)  
Dr. med. Benjamin Kienast (Hamburg)

## Programmkomitee

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Frosch (Hamburg)  
Dr. med. Peter Kalbe (Rinteln)  
Prof. Dr. med. Georg Matziolis (Eisenberg, Jena)  
Prof. Dr. med. Wolf Petersen (Berlin)  
Prof. Dr. med. Christina Stukenborg-Colsmann (Hannover)  
Prof. Dr. med. Johannes Zeichen (Minden)

## Tagungsorganisation/Veranstalter Industrie

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Dirk Eichelberger  
Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena  
Tel. +49 (0)3641 311 63 05 • Fax +49 (0)3641 311 62 43  
Mobil (vor Ort): +49 (0)176 70 73 79 08  
dirk.eichelberger@conventus.de  
www.conventus.de

Einscannen und direkt zur Tagungshomepage

[www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de)

Nutzen Sie den QR-Code-Leser Ihres Smartphones!



## Programmerstellung

Satz [www.krea.tif-design.de](http://www.krea.tif-design.de)  
Druck [www.siblog.de](http://www.siblog.de)  
Auflage 21.000  
Redaktionsschluss 16. April 2013



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie zur 62. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) vom 13.–15. Juni 2013 in die Hansestadt Hamburg einzuladen!

Zu aller Erst möchten wir uns recht herzlich bei allen Einreichern und Antragstellern für Ihre zahlreichen Vorschläge zur Organisation eines eigenen Symposiums und/oder Workshops bedanken. Über 100 Symposien und 60 Workshops haben den Weg zu uns gefunden und uns sowie dem Programmkomitee die Wahl, aufgrund der vielen hervorragenden und innovativen Ideen, nicht leicht gemacht. **Herzlichen Dank für Ihr Engagement!**

Das Ergebnis kann sich allerdings sehen lassen und wir sind der Überzeugung, dass wir Ihnen ein sehr interessantes, qualitativ hochwertiges und breit gefächertes Programm präsentieren können.

Insgesamt 30 Symposien, 16 Workshops und 2 Seminare werden Ihnen unter dem diesjährigen Motto „Aktuelle Behandlungskonzepte und Standards in Orthopädie und Unfallchirurgie“ dargeboten.

Auch ist es uns ein besonderes Anliegen, den Nachwuchs noch stärker in den Fokus zu rücken. Neben der Sitzung zum AXIS-Forschungspreis werden zudem spezielle Nachwuchsworkshops sowie am Samstag der Junior Campus stattfinden.

Wir freuen uns, im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung den Albert-Hoffa-Preis zu verleihen und im Anschluss daran die Poster innerhalb der Industrieausstellung, zusammen mit den Posterautoren, zu begehen und den Abend mit Fingerfood und Wein ausklingen zu lassen. Die 4 besten Posterbeiträge werden prämiert und im Rahmen des Gesellschaftsabends am Freitag, den 14. Juni 2013 verliehen.

Das Abendprogramm beginnt in diesem Jahr mit einer Barkassenfahrt an den Landungsbrücken und „treibt“ uns zu dem Karlheinz Hauser Süllberg Hotel und Gastronomie. Wir wünschen uns eine wirklich gut besuchte Abendveranstaltung, um einen ereignisreichen Kongresstag in lockerer Atmosphäre mit Kollegen und Freunden ausklingen zu lassen.

Im Rahmen der 62. Jahrestagung der NOUV werden neben den Posterpreisen ebenfalls der Albert-Hoffa-Preis, ausgeschrieben mit einer Prämie in Höhe von 2.500 EUR, sowie der mit 1.000 EUR dotierte Preis der AXIS-Forschungstiftung verliehen.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und drei schöne, informelle und ereignisreiche Tage in Hamburg und verbleiben mit einem „Moinmoin“...

Ihre

Prof. Dr. med. Thorsten Gehrke  
Tagungspräsident 2013

Prof. Dr. med. Christian Jürgens  
Tagungspräsident 2013



Sehr geehrte Damen und Herren,

Hamburg bietet als Gesundheits- und Medizinmetropole in seinem Einzugsgebiet über vier Millionen Menschen in der Metropolregion sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich ein sehr breites medizinisches Spektrum, das eine hohe Anerkennung genießt. Zahlreiche Patientinnen und Patienten, vom Kindesalter bis zu Hochbetagten, schätzen dabei auch das hochspezialisierte Versorgungsangebot in der Orthopädie und Unfallchirurgie.

Nicht nur deshalb freue ich mich, auch Sie als Fachleute in diesem Jahr erneut zur Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung in Hamburg begrüßen zu dürfen.

Sie werden sich drei Tage mit sehr wichtigen und breitgefächerten Themenfeldern der Orthopädie und Unfallchirurgie beschäftigen. Ein besonders spannendes Thema ist dabei die Behandlung querschnittgelähmter Menschen im Spannungsfeld zwischen Ethik und Monetik. Auch hier ist der Bezug zu Hamburg eng, denn mit dem Querschnittgelähmtenzentrum des Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhauses Hamburg verfügt die Hansestadt über ein herausragendes Versorgungsangebot für diese schwer betroffenen Menschen.

Sicherlich werden auch Sie in Ihrer Jahrestagung den Blick über den Tellerrand der Orthopädie hinaus werfen. Ein immer wichtiger werdendes Thema in der gesundheitlichen Versorgung insgesamt ist die Qualitätssicherung. Dies gilt in besonderer Weise auch für endoprothetische Eingriffe, deren Zahl in den letzten 10 Jahren stetig angestiegen ist. Nicht nur hier sollte neben der bestmöglichen OP-Technik und der Erfahrung der behandelnden Ärztinnen und Ärzte die kritische Betrachtung der Notwendigkeit des Eingriffs eine wesentliche Rolle spielen.

Es ist und bleibt zur Qualitätssicherung deshalb wichtig, dass sich Patientinnen und Patienten, beispielsweise mit Hilfe der Qualitätsberichte der Krankenhäuser oder der Patientenportale, direkt und selbstständig über alle sie interessierenden Fragestellungen rund um die Krankenhausversorgung informieren können – Welche Klinik hat die meiste Erfahrung und ich kann die beste Beratung erwarten? Wo finde ich die Klinik, die sich am meisten für die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter engagiert? Oder wo gibt es welche Spezialisten für bestimmte Operationen? Wir alle wollen die mündige Patientin, den mündigen Patienten. Dazu sind transparente und einfach zugängliche Informationen unerlässlich. Diese Informationen werden auch unter dem Aspekt des zunehmenden Wettbewerbs zwischen den Leistungsanbietern, ob in Arztpraxen oder Krankenhäusern, an Bedeutung gewinnen. Mit der seriösen Veröffentlichung von Qualitätsdaten erhält der Wettbewerb um gute medizinische Versorgung weiteren Auftrieb.

Für Ihre 62. Jahrestagung wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Verlauf, lehrreiche Vorträge und einen gelungenen Erfahrungsaustausch. Ich hoffe zudem, dass Sie nicht nur wissenschaftlich bereichert werden, sondern auch viele schöne Eindrücke jenseits des Tagungsgeschehens in der Stadt sammeln und mitnehmen können.

Cornelia Prüfer-Storcks  
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg

A handwritten signature in black ink, reading 'Cornelia Prüfer-Storcks' in a cursive script.

Cornelia Prüfer-Storcks  
Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz in Hamburg

**Hinweis zur Navigationsadresse**

Bitte geben Sie zur korrekten Anfahrt als Ziel „Congress Center Hamburg“ oder „Marseiller Straße 1“ an und folgen Sie der Ausschilderung zur Tiefgarage CCH. Eine detaillierte Anfahrtsskizze finden Sie auf Seite 11.

**Veranstaltungshomepage**

Aktuelle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Internet unter [www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de).

**Tagungsgebühren****Kongressgebühren**

	bis 7. Mai 2013	ab 8. Mai 2013
Arzt – Mitglied NOUV*	110 EUR	135 EUR
Arzt – Nichtmitglied NOUV	135 EUR	160 EUR
Andere Berufsgruppen** (OP-Pflege, Orthopädietechnik, Rettungsdienst, Physiotherapie, Sportwissenschaftler)	75 EUR	100 EUR
Studenten**	25 EUR	40 EUR

\* Ein Antragsformular auf Mitgliedschaft in der NOUV e. V. finden Sie auf Seite 68.

\*\* Bei Anmeldung ist ein Nachweis erforderlich. Ein entsprechendes Formular zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber können Sie als PDF über die Homepage [www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de) herunterladen. Für einen Nachweis über den Studentenstatus senden Sie uns bitte eine Kopie des Studentenausweises mit dem Stichwort: „NOUV 2013“.

**Tageskarten**

Donnerstag, 13. Juni 2013	70 EUR	85 EUR
Freitag, 14. Juni 2013	70 EUR	85 EUR
Samstag, 15. Juni 2013	70 EUR	85 EUR

**Abendprogramm**

Gesellschaftsabend, 14. Juni 2013 im Karlheinz Hauser Süllberg Hotel und Gastronomie	40 EUR	40 EUR
---	--------	--------

**Gebühren Workshops****Donnerstag, 13. Juni 2013**

WS 1	Aktuelles CAOS – computerassistierte Chirurgie	10 EUR
WS 2	Möglichkeiten und Grenzen der Arthroskopie am Hüftgelenk	10 EUR
WS 3	Anatomische Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes	10 EUR
WS 4	Rezeptierkurs für orthopädische Hilfsmittel (Orthesen und Einlagen)	10 EUR
WS 5	Die kniegelenksnahe Umstellungsosteotomie: Indikation – Technik – Planung	10 EUR
WS 6	Hands-On-Workshop – winkelstabile Plattenosteosynthese gelenknaher Frakturen	10 EUR
Seminar	Septisches Seminar (Registrierung zur Tagung erforderlich)	0 EUR

**Freitag, 14. Juni 2013**

WS 7	Osteologie Update	10 EUR
WS 8	Die arthroskopische subakromiale Dekompression – Standards, Indikationen, Komplikationen, Ertrag und Kosten	10 EUR
WS 9	Fußerkrankungen	10 EUR
WS 10	Abrechnungsworkshop für Niedergelassene Orthopäden und Unfallchirurgen	10 EUR
AE-Kurs	Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (Registrierung zur Tagung erforderlich)	0 EUR

**Nachwuchsworkshops**

1	(Basic Kurs für junge Kollegen) Diagnostik Hüftgelenk	10 EUR
2	(Basic Kurs für junge Kollegen) Prothesenplanung	10 EUR

**Samstag, 15. Juni 2013**

WS 11	MRT in der Orthopädie	10 EUR
WS 12	Klumpfußbehandlung nach dem Ponseti-Konzept (Teil I und II)	10 EUR
WS 13	Sichere und effektive Manipulationstechniken an der oberen HWS (Teil I und II)	10 EUR
WS 14	Therapie von Muskelverletzungen im Sport	10 EUR
WS 15	Manuelle Medizin bei akuter Lumbago	10 EUR
WS 16	Knieexartikulation: Anatomie – Biomechanik – Amputationstechnik Orthopädietechnik – Hilfsmittelverordnung (Rezeptierung)	10 EUR

Bitte beachten Sie die Teilnehmerbegrenzungen.

Seminar/AE-Kurs	maximal 60 Personen
je Workshop	maximal 25 Personen

## Allgemeine Informationen

### Begleichung der Gebühren/Zahlungsbestätigung

Sowohl bei Online- als auch Formular-Registrierung erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine entsprechende Rechnung/Bestätigung per E-Mail bzw. Post zugesendet. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer zu überweisen. Alternativ kann die Zahlung auch per Kreditkarte (Master-/Eurocard, AmEx, Visa Card) erfolgen.

Bei Überweisung ab 10 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn bitten wir Sie, Ihren Überweisungsbeleg zur Vorlage am Check-In mitzubringen.

### Hotelreservierung/Unterkunft

Wir haben für Sie Zimmerkontingente zu Sonderkonditionen in ausgewählten Hotels unter dem Stichwort „NOUV 2013“ reserviert. Nähere Informationen finden Sie auf der Tagungshomepage [www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de) unter der Rubrik „Hotels“. Bitte beachten Sie, dass Conventus lediglich als Vermittler fungiert und keinerlei Haftung übernimmt. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt mit dem Hotel vorzunehmen.

### Anwesenheitslisten

Bitte denken Sie daran, sich täglich (gegebenenfalls mit Barcode) in die Anwesenheitslisten einzutragen, die in der Nähe des Check-In's ausliegen. Zusätzliche Einträge sind gegebenenfalls pro Seminar und Workshop nötig. Die Listen hierzu werden jeweils im Saal ausgelegt.

### Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung(en) erhalten Sie an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In bzw. beim Verlassen des Saals der zusätzlich zertifizierten Workshops und Kurse.

### Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung der 62. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. wurde bei der Ärztekammer Hamburg wie folgt beantragt:

#### Wissenschaftliches Programm

13. Juni 2013	10 <sup>00</sup> –18 <sup>00</sup> Uhr	Kategorie A	8 Punkte
14. Juni 2013	09 <sup>00</sup> –17 <sup>30</sup> Uhr	Kategorie A	8 Punkte
15. Juni 2013	09 <sup>00</sup> –12 <sup>30</sup> Uhr	Kategorie A	4 Punkte

#### Workshops

Workshop 1–16	Kategorie C	3 Punkte
Nachwuchsworkshops	Kategorie C	3 Punkte

#### Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

#### Fortbildungspunkte Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie

Die Veranstaltung wird bei der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie mit 15 SGC-CME Credits beantragt.

#### Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender

Für die Teilnahme werden 12 Fortbildungspunkte für die Freiwillige Registrierung beruflich Pflegender beantragt. Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie ebenfalls beim Verlassen der Tagung am Check-In.



### Namensschild

Teilnehmer und registrierte Begleitpersonen erhalten vor Ort ein Namensschild ausgehändigt. Der Zugang zur Tagung und der Industrieausstellung ist nur mit diesem Namensschild möglich. Das Namensschild muss durchgehend während der gesamten Tagung und dem Rahmenprogramm getragen werden. Die Namensschilder der Aussteller der Industrieausstellung werden an das Standpersonal ausgehändigt.

### Evaluationsbogen

Bitte geben Sie Ihren vollständig und gut leserlich ausgefüllten Evaluationsbogen an Ihrem letzten Kongresstag am Check-In ab. Wir sind stets bestrebt, eine hohe Tagungsqualität zu gewährleisten. Dieses Ziel ist nur mit Ihrer Hilfe, Ihrer aktiven Teilnahme und konstruktiven Kritik möglich. Wir würden uns freuen, wenn Sie, auch in Ihrem eigenen Interesse, künftige Jahrestagung der NOUV e. V. heute schon mitgestalten.

### Check-In und Vortragsannahme

Der Check-In und die Vortragsannahme befinden sich im 2. OG und sind vor Ort im CCH ausgeschildert.

### Internet

Die NOUV-Internet-Lounge, die gleichzeitig auch als Vortragsannahme fungiert, befindet sich in der Nähe des Check-In. Es steht Ihnen dort ein frei nutzbarer Internetzugang zur Verfügung.

### Albert-Hoffa-Preis

Die Bekanntgabe des Preisträgers und die Preisverleihung erfolgen in der Eröffnungsveranstaltung der 62. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) am Donnerstag, den 13. Juni 2013.

### Industrieausstellung

Eine umfangreiche Industrieausstellung begleitet die 62. Jahrestagung der NOUV. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch und präsentieren Ihnen ein umfassendes Spektrum innovativer Produkte.

### Öffnungszeiten

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Industrieausstellung	09 <sup>30</sup> –20 <sup>00</sup> Uhr	08 <sup>30</sup> –17 <sup>00</sup> Uhr	08 <sup>30</sup> –11 <sup>00</sup> Uhr
Check-In und Vortragsannahme	09 <sup>00</sup> –20 <sup>00</sup> Uhr	07 <sup>00</sup> –18 <sup>00</sup> Uhr	08 <sup>30</sup> –13 <sup>00</sup> Uhr

### Vortragssprache

Die Vortragssprache ist Deutsch.



## Anfahrtsskizze • Detailplan



© www.cch.de

## Kooperation mit der Deutschen Bahn

Gut für die Umwelt. Bequem für Sie. Mit der Bahn ab 99 EUR zu den Kongressen und Veranstaltungen von Conventus 2013



Mit dem Kooperationsangebot der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu den Conventus-Kongressen und Veranstaltungen 2013. Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn helfen Sie unserer Umwelt und tragen aktiv zum Klimaschutz bei.



Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* beträgt:

- 1. Klasse 159 EUR
- 2. Klasse 99 EUR

Ihren Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Dieses Angebot gilt für alle Veranstaltungen der Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH.

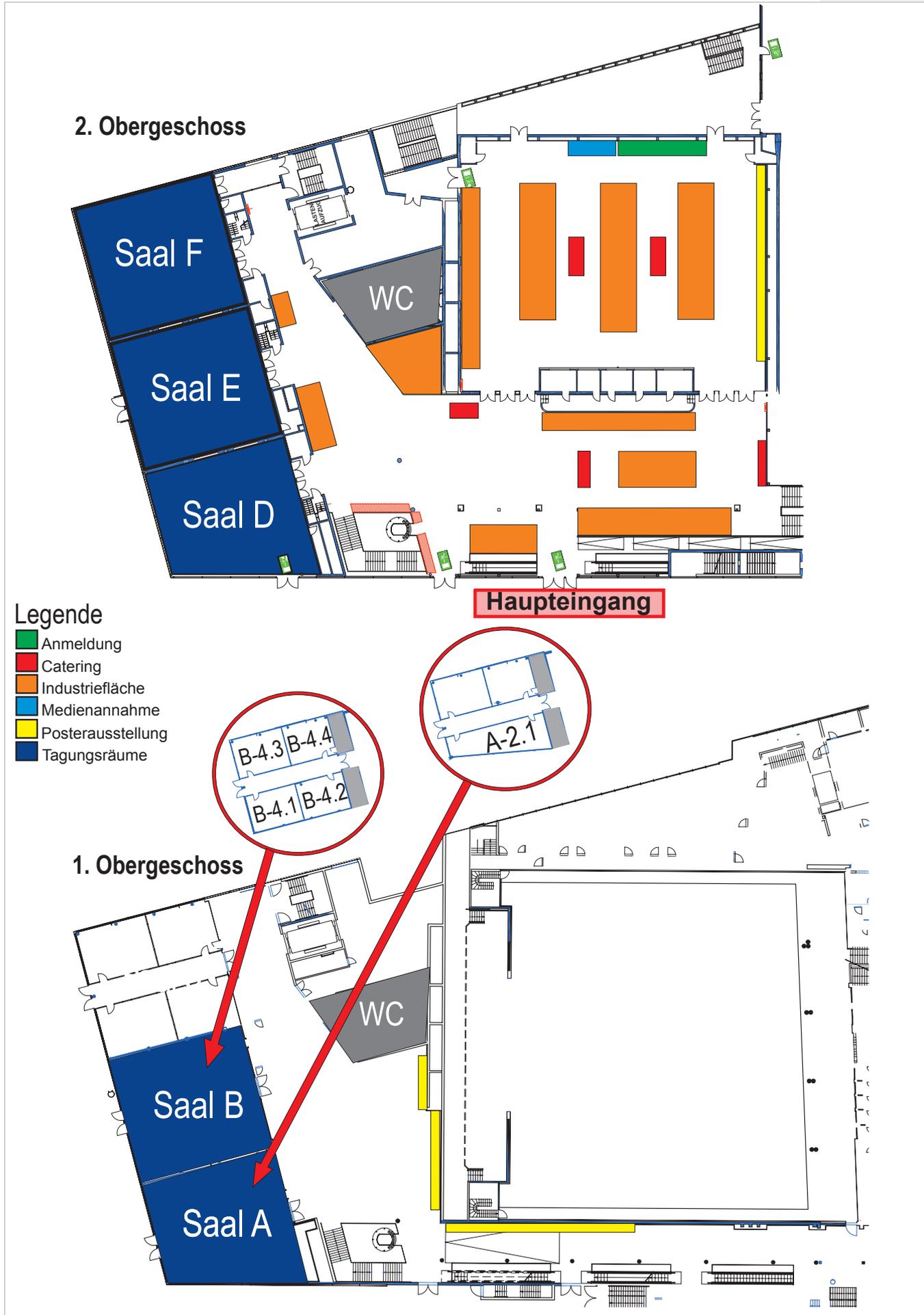
Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1805-31 11 53\*\* mit dem Stichwort „Conventus“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 EUR, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 EUR sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 07<sup>00</sup>–22<sup>00</sup> Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.

\*\*\* Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.



### Redezeiten

Zur Sicherung eines reibungslosen Ablaufs bitten wir Sie herzlich, folgende Dinge zu beachten:

Bitte bereiten Sie Ihren Beitrag so vor, dass die hierfür vorgesehenen Zeiten eingehalten werden. Die Vorsitzenden haben die Anweisung, Überziehungen zu vermeiden. Setzen Sie sich vor Ihrer Sitzung mit den Vorsitzenden in Verbindung und teilen Sie ihnen eventuelle Änderungen oder spezielle Wünsche mit.

### Einreichung Ihrer Präsentation

Bitte erstellen Sie Ihre Präsentation im Format 4:3. Für Ihre Präsentation wird ein Präsentationsgerät mit PDF-Reader und MS Office PowerPoint 2010 bereitgestellt. Der Einsatz des eigenen Präsentationsgerätes ist nach Rücksprache möglich, jedoch beeinträchtigen Sie dadurch den geregelten Ablauf im Saal. Bitte denken Sie an Ihren Adapter auf VGA. In den Vortragssälen befindet sich ein Rednerpult mit Notebook, Präsentator und Laserpointer. Ein technischer Betreuer unterstützt Sie. Achtung: Verschiedene Codierungen bei Video- oder Audioformaten können zu Problemen führen. Bitte besuchen Sie rechtzeitig unsere Medienannahme.

Bei der Verwendung nicht-digitaler Medien bitten wir Sie in jedem Fall um Rücksprache. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an [nouv@conventus.de](mailto:nouv@conventus.de).

### Vortragsannahme

Geben Sie bitte Ihre Präsentation rechtzeitig am Vortag, mindestens aber 2 Stunden vorab in der Medienannahme ab. Es besteht die Möglichkeit, die Präsentation zu testen und ggf. zu bearbeiten. Zum Einspielen Ihrer Präsentation können folgende Wechselmedien genutzt werden: Medien mit USB-Anschluss, CD oder DVD. Schützen Sie Ihr Wechselmedium bitte nicht mit Sicherheitssoftware.

### Posterausstellung

Die Posterausstellung findet innerhalb der Industrieausstellung im 2. OG sowie im Foyerbereich im 1. OG des Congress Centers Hamburg statt. Die Poster sollten im A0-Format (84,1 cm x 118,9 cm) angefertigt sein, entsprechend der Maße der Posterwände (100 cm (B) x 146 cm (H)). Befestigungsmaterial befindet sich an den Posterwänden. Selbige werden mit entsprechenden Nummern/Kennbuchstaben versehen. Die Posternummer entnehmen Sie bitte dem Programmheft auf den Seiten 53–59. Die Poster sind am Donnerstag, den 13. Juni 2013, bis 17<sup>00</sup> Uhr zu befestigen und sollten am Samstag, den 15. Juni 2013, nicht vor 11<sup>00</sup> Uhr entfernt werden. Bitte nehmen Sie Ihre Poster jedoch bis 12<sup>30</sup> Uhr ab. Es werden keine Poster nachgesendet.

Die Autoren werden gebeten, während der Posterbegehung anwesend zu sein. Jedes Poster wird in einer kurzen Präsentation von max. 3 Minuten (anschließend 1 Minute Diskussion) vorgestellt.

### Posterpreise

Alle Posterpräsentationen werden bewertet. Die besten vier Poster werden mit je 500 EUR prämiert.

Die Verleihung der Posterpreise findet im Rahmen des Gesellschaftsabends im Karlheinz Hauser Süllberg Hotel und Gastronomie am Freitag, den 14. Juni 2013 ab 19<sup>30</sup> Uhr statt.

## Eröffnungsveranstaltung

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer Eröffnungsveranstaltung im Congress Center Hamburg ein! Kommen Sie zusammen mit Ihren Kolleginnen und Kollegen und lassen Sie sich einstimmen auf die diesjährige Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung wird der **Albert-Hoffa-Preis** verliehen. Im Anschluss daran findet die Posterbegehung mit **Bier und herzhaften Snacks** statt. Die präsentierenden Autoren werden gebeten, während der Posterbegehung anwesend zu sein.

Datum	Donnerstag, 13. Juni 2013
Beginn	ab 18 <sup>00</sup> Uhr
Kosten	inklusive

## Gesellschaftsabend

Im festlichen Ballsaal auf hanseatischer Höhe erhalten Hochzeiten, Familienfeste und offizielle Veranstaltungen jeder Art einen würdevollen Rahmen mit erstklassiger Küche und stilvollem Ambiente. Hier erwartet Sie ein wahrlich majestätisches Gefühl im Glanz alter Traditionen. Der Jugendstilsaal wurde nach historischen Vorlagen originalgetreu restauriert und bietet auf rund 600 qm den besonderen Rahmen für diese Veranstaltung. Außerdem können Sie bei schönem Wetter das erstklassische BBQ-Bufferet auf der Außenterrasse bei herrlicher Aussicht genießen.

Datum	Freitag, 14. Juni 2013
Beginn	19 <sup>30</sup> Uhr (Einlass ab 19 <sup>00</sup> Uhr)
Kosten	40 EUR
Adresse	Karlheinz Hauser Süllberg Hotel und Gastronomie Süllbergstraße 12 • 22587 Hamburg



© Süllberg



© Süllberg

Es besteht für Sie die Möglichkeit zwei Shuttles für die Fahrt zum Gesellschaftsabend zu nutzen: Das Busshuttle (Option I) fährt Sie direkt zum Karlheinz Hauser Süllberg Hotel und Gastronomie. Der zweite Bus (Option II) bringt Sie zu den St.-Pauli Landungsbücken, dem zentralen Verkehrsknoten Hamburgs, von wo aus Sie durch eine ca. einstündige „Barkassenfahrt“ zu dem Gesellschaftsabend gelangen. Bitte beachten Sie hier, dass von der Ziel-Anlegestelle zum Karl Heinz Hauser Süllberg Hotel und Gastronomie noch ein ca. 15 minütiger Fußweg eingeplant werden muss. Bei Bedarf geben Sie bitte Ihren gewünschten Shuttle bei der Anmeldung an (siehe Anmeldeformular S. 69). Die Nutzung der Shuttles ist im Preis für den Gesellschaftsabend enthalten.

### Option 1 – Busshuttle

Abfahrtszeit	18 <sup>45</sup> Uhr
Abfahrtsort	Congress Center Hamburg
Ankunftszeit KHH Süllberg	ca. 19 <sup>00</sup> Uhr

### Option II – Barkassenfahrt

Abfahrtszeit Bus	17 <sup>45</sup> Uhr (vom Congress Center Hamburg zu den Landungsbrücken)
Abfahrtszeit Barkasse	18 <sup>00</sup> Uhr (ca. einstündige Fahrt bis zur Anlegestelle Blankenese)
Ankunftszeit KHH Süllberg	ca. 19 <sup>15</sup> Uhr

### Rückfahrt Shuttles

Rückfahrt Bus I	23 <sup>00</sup> Uhr
Rückfahrt Bus II	00 <sup>00</sup> Uhr
Ankunftsort Bus I & II	Congress Center Hamburg

# Mehrfacher Gewinner in der Kategorie Überlebensrate\*.



**Die aktuellen Register-Sieger aus Hamburg:** SP II® Modell Lubinus® Hüftendoprothese, Unikondylärer Schlitten Endo-Modell® und C.F.P.® Hüftendoprothese

Hervorragende Ergebnisse für die bewährten LINK® Endoprothesen aus den Bereichen Hüfte und Knie. Die schwedischen Prothesen-Register und das italienische R.I.P.O. Register bescheinigen diesen LINK® Produkten höchste Überlebensraten und das dauerhaft.

Es zeichnet sich eben aus, dass wir seit 50 Jahren Gelenkimplantate entwickeln und komplett aus einer Hand in Deutschland herstellen.

Waldemar Link GmbH & Co. KG · [www.linkorthopaedics.com](http://www.linkorthopaedics.com) · [info@linkhh.de](mailto:info@linkhh.de)

\*SP II® Modell Lubinus® – Überlebensrate 95,9%, The Swedish Hip Arthroplasty Register 2011, Seite 74, <http://www.shpr.se>, Unikondylärer Schlitten Endo-Modell® – Die Referenz, The Swedish Knee Arthroplasty Register, Annual Report 2012, Seite 35, <http://www.knee.nko.se>  
C.F.P.® – Überlebensrate 99,3%, Annual Report of R.I.P.O. 2011, Seite 73, Regional Register of Orthopaedic Prosthetic Implantology, <http://ripo.cineca.it>,

**LINK®**   
Bewegung ist Leben.

## Sponsoren und Medienkooperationen

Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der 62. Jahrestagung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V. (NOUV) in Hamburg.

Den nachfolgend genannten Sponsoren gilt der besondere Dank für ihr großzügiges Engagement:

### Silbersponsoren

Arthrex Medizinische Instrumente GmbH (Karlsfeld/München)



Waldemar Link GmbH & Co. KG (Hamburg)



### Bronzesponsor

DePuy Orthopädie GmbH (Kirkel)



### Industriesymposium

Novartis Pharma GmbH (Nürnberg)



### Industrieworkshops

Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)



Zimmer Germany GmbH (Freiburg i. Br.)



### Medienkooperationen

Biermann Verlag GmbH (Köln)

*Orthopädische Nachrichten*

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH (Köln)

*Zeitschrift für die orthopädische und unfallchirurgische Praxis*

Verlagsgesellschaft Tischler GmbH (Berlin)

*Medizinisch-Orthopädische Technik*

Aesculap AG (Tuttlingen)  
 AIDA SHUKU e. K. – Ortho-Medical-System (Nürnberg)  
 Amplitude GmbH (Zotzenheim)  
 Arcus Orthopädie – ein Geschäftsbereich der Ofa Bamberg GmbH (Bamberg)  
 Bauerfeind AG (Zeulenroda-Triebes)  
 Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg (Hamburg)  
 BG Nordsee Reha-Klinik (St. Peter-Ording)  
 Biomet Deutschland GmbH (Berlin)   
 CeramTec GmbH (Plochingen/Neckar)  
 co.don AG (Teltow)  
 Condor GmbH Medicaltechnik (Salzkotten)  
 ConforMIS Europe GmbH (Fürth)  
 Deutscher Rollstuhl-Sportverband e. V. (Hamburg)  
 ELvation Medical GmbH (Kieselbronn)  
 Exactech Deutschland GmbH (Kiel)  
 HELIOS ENDO-Klinik (Hamburg)  
 Heraeus Medical GmbH (Wehrheim)  
 implantcast GmbH (Buxtehude)  
 INDIBA-Activ-Therapie (Husum)  
 K-Laser Europa (Reutte/AT)  
 Lima Deutschland GmbH (Hamburg)  
 litos/GmbH (Ahrensburg)  
 Mathys Orthopädie GmbH (Bochum)  
 Medizintechnik Rostock GmbH (Rostock)  
 MedReflexx GmbH (München)  
 MMS Medicor Medical Supplies GmbH (Kerpen)  
 Novartis Pharma GmbH (Nürnberg)  
 Novotec Medical GmbH (Pforzheim)  
 OptiMed GmbH (Ettlingen)  
 ORMED GmbH (Freiburg)  
 Orthofix GmbH (Ottobrunn)  
 Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH (Duderstadt)  
 P. J. Dahlhausen & Co. GmbH (Köln)  
 Paradigm Spine GmbH (Wurmelingen)  
 Philips GmbH (Hamburg)  
 PrismaPlus Spine GmbH (Elxleben)  
 PRIVATÄRZTLICHE VERRECHNUNGSSTELLE SCHLESWIG-HOLSTEIN/HAMBURG rKV (Hamburg)  
 Reha-Zentrum City Hamburg (Hamburg)  
 REICHERT GmbH Buchhandlung (Bensheim)  
 RESORBA Medical GmbH (Nürnberg)  
 Retterspitz GmbH (Schwaig)  
 Sawbones Europe AB (Malmö/SE)  
 Smith & Nephew GmbH (Marl)  
 Stryker GmbH & Co. KG (Duisburg)  
 telos GmbH (Marburg)  
 Thieme & Froberg GmbH (Berlin)  
 THUASNE Deutschland GmbH (Burgwedel)  
 TRB Chemedica AG (Haar/München)  
 TV-Wartezimmer GmbH & Co. KG (Freising)  
 Vexim GmbH (Laichingen)  
 Ziehm Imaging GmbH (Nürnberg)  
 Zimmer Germany GmbH (Freiburg i. Br.)

	Saal D	Saal E	Saal F	Saal B-4.1	Saal B-4.2	Saal B-4.3	Saal B-4.4
07:00							
08:00							
09:00	Anmeldung 1. Tag und Eröffnung der Industrieausstellung						
10:00	10:00–11:30 Uhr	10:00–11:30 Uhr	10:00–11:30 Uhr		10:00–11:30 Uhr		
	Symposium 1 Behandlungskonzepte Schwerverletzter	Symposium 2 Update Orthopädische Rheumatologie	Symposium 3 Das schmerzhafte Sprunggelenk		Septisches Seminar Block I		
11:00	S. 21	S. 21	S. 22		S. 22		
	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung						
12:00	12:00–13:30 Uhr	12:00–13:30 Uhr	12:00–13:30 Uhr		12:00–13:30 Uhr	12:00–13:30 Uhr	12:00–13:30 Uhr
	Symposium 4 Wirbelsäulen-/ Beckenverletzungen	Symposium 5 Handchirurgie	Symposium 6 Endoprothetik Knie		Septisches Seminar Block II	Workshop 1 Aktuelles CAOS: computerassistierte Chirurgie	Workshop 2 Arthroskopie am Hüftgelenk
13:00	S. 23	S. 23	S. 24		S. 24	S. 24	S. 25
	Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung				Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung		
14:00				13:40–14:25 Uhr Industrieworkshop Zimmer S. 25			
15:00	14:30–16:00 Uhr	14:30–16:00 Uhr	14:30–16:00 Uhr		14:30–16:00 Uhr	14:30–16:00 Uhr	14:30–16:00 Uhr
	Symposium 7 Behandlung Querschnittgelähmter	Symposium 8 Knorpelerhalt Hüfte und Knie	Symposium 9 Update Kinderorthopädie: Teil I		Septisches Seminar Block III	Workshop 3 Anatomische Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes	Workshop 4 Rezeptierkurs für Orthopädische Hilfsmittel
	S. 25	S. 26	S. 26		S. 27	S. 27	S. 28
16:00	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung						
17:00	16:30–18:00 Uhr	16:30–18:00 Uhr	16:30–18:00 Uhr		16:30–18:00 Uhr	16:30–18:00 Uhr	16:30–18:00 Uhr
	Symposium 10 Schulterendoprothetik 2013	Symposium 11 Abstractsession: Endoprothetik Hüfte	Symposium 12 Update Kinderorthopädie: Teil II		Septisches Seminar Block IV	Workshop 5 Die kniegelenksnahe Umstellungsosteotomie	Workshop 6 (Hands-On) Winkelstabile Plattenosteosynthese
	S. 28	S. 29	S. 29		S. 30	S. 30	S. 31
18:00	Eröffnungsveranstaltung mit Verleihung des Albert-Hoffa-Preises						
							S. 31
	Posterbegehung mit Bier und herzhaften Snacks						
19:00							
	S. 53–59						

	Saal D	Saal E	Saal F	Saal B-4.1	Saal B-4.2	Saal B-4.3	Saal B-4.4
07:00							
	07:30–08:30 Uhr						
08:00	Mitglieder- versammlung						
	Anmeldung 2. Tag und Besuch der Industrieausstellung						
09:00	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr		09:00–10:30 Uhr		09:00–10:30 Uhr
	Symposium 13 Gastgeber- symposium: periprote- tische Infektion	Symposium 14 Defektdeckung und Handchirurgie (DGH)	Symposium 15 Biomechanik: Knorpel/Knochen Teil I		Arbeitsgemein- schaft Endopro- thetik Teil I		Workshop 7 Osteologie Update
10:00	S. 32	S. 32	S. 33		S. 33		S. 34
	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung						
11:00	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr		11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr
	Symposium 16 Gastgeber- symposium: Osteomye- litis	Symposium 17 Endoprothese beim jungen Patienten	Symposium 18 Biomechanik: Knorpel/Knochen Teil II		Arbeitsgemein- schaft Endopro- thetik Teil II	AXIS- Forschungs- preis	Workshop 8 Arthroskopische subakromiale Dekompression
12:00	S. 34	S. 35	S. 35		S. 36	S. 37	S. 37
	Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung						
	12:45–13:45 Uhr			12:45–13:45 Uhr		12:45–13:45 Uhr	
13:00	Industriesymposium Novartis			Industrieworkshop Zimmer	Industrieworkshop Bauerfeind		
	S. 38			S. 38	S. 38		
	Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung						
14:00	14:00–15:30 Uhr	14:00–15:30 Uhr	14:00–15:30 Uhr		14:00–15:30 Uhr	14:00–15:30 Uhr	14:00–15:30 Uhr
	Symposium 19 Evidenz basierte Unfallchirurgie	Symposium 20 Sportorthopädie (Thema: Knieerhalt)	Symposium 21 Standards/Kosten		Arbeitsgemein- schaft Endopro- thetik Teil III	Nachwuchs- workshop 1 Diagnostik Hüftgelenk	Workshop 9 Fußerkrank- ungen
15:00	S. 38	S. 39	S. 40		S. 40	S. 41	S. 41
	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung						
16:00	16:00–17:30 Uhr	16:00–17:30 Uhr	16:00–17:30 Uhr		16:00–17:30 Uhr	16:00–17:30 Uhr	16:00–17:30 Uhr
	Symposium 22 Fragility Fractures: integrative Konzepte	Symposium 23 Die Therapie des Pes plano-valgus	Symposium 24 Komplexe Schul- terchirurgie		Arbeitsgemein- schaft Endopro- thetik Teil IV	Nachwuchs- workshop 2 Prothesenplan- ung	Workshop 10 Abrechnungs- workshop
17:00	S. 42	S. 42	S. 43		S. 43	S. 44	S. 44
	Shuttle vom CCH zu den Landungsbrücken						
18:00	Barkassenfahrt zum Karlheinz Hauser Süllberg Hotel und Gastronomie						
ab 19:00	Gesellschaftsabend mit Verleihung der Posterpreise						
	S. 14						

	Saal D	Saal E	Saal F	Saal B-4.1	Saal B-4.2	Saal B-4.3	Saal B-4.4	Saal A-2.1
07:00								
08:00								
	Anmeldung 3. Tag und Besuch der Industrieausstellung							08:30–16:00 Uhr
	Junior Campus							
09:00	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr	09:00–10:30 Uhr	
	Symposium 25 Neue Materialien in Orthopädie/ UCH	Symposium 26 Gelenkerhalt in der Hüftchirurgie	Symposium 27 Schmerzhafte Patella	Workshop 11 MRT in der Orthopädie	Workshop 12 Klumpfuß- behandlung (Ponseti-Konzept) Teil 1	Workshop 13 Manipulations- techniken an der oberen HWS Teil 1	Workshop 14 Therapie von Muskelverletz- ungen im Sport	
10:00	S. 46	S. 46	S. 47	S. 47	S. 48	S. 48	S. 48	
	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung							
11:00	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	11:00–12:30 Uhr	
	Symposium 28 Arzthaftrecht	Symposium 29 Rehabilitation: Physiotherapie: Osteopathie	Symposium 30 Abstract- session: Knie	Workshop 15 Manuelle Medizin bei akuter Lumbago	Workshop 12 Klumpfuß- behandlung (Ponseti-Konzept) Teil 2	Workshop 13 Manipulations- techniken an der oberen HWS Teil 2	Workshop 16 Knieexartikula- tion	
12:00	S. 49	S. 49	S. 50	S. 51	S. 50	S. 50	S. 51	
	Ende der 62. Jahrestagung der NOUV e. V. 2013							
13:00								
16:00								

S. 52

0930–1000 Anmeldung und Eröffnung der Industrieausstellung

**1000–1130 Symposium 1 • Behandlungskonzepte Schwerstverletzter im Rahmen der WHO Decade of Action for Road Safety Saal D**

- Vorsitz F. Hildebrand (Aachen), S. Ruchholtz (Marburg)
- 1000 The WHO decade of action and road safety  
G. Lob (München)
- 1015 Diskussion
- 1020 Das Traumanetzwerk DGU – Was haben wir bisher erreicht?  
C. Mund (Marburg)
- 1035 Diskussion
- 1040 Die präklinische Versorgung des schwerverletzten Patienten – Brauchen wir den Notarzt und den Rettungshubschrauber?  
F. Hildebrand (Aachen)
- 1055 Diskussion
- 1100 Optimierung der Triage in der chirurgischen Rettungsstelle – einfache Fragen für das frühzeitige Erkennen von Frakturen  
F. M. Hahn, S. Tsitsilonis, S. Manegold, N. P. Haas, T. Lindner, J. Koch, F. Wichlas (Berlin)
- 1108 Diskussion
- 1110 Triage in der chirurgischen Rettungsstelle – Braucht man unbedingt einen Arzt?  
S. Tsitsilonis, F. M. Hahn, S. Manegold, N. P. Haas, T. Lindner, J. Koch, F. Wichlas (Berlin)
- 1118 Diskussion
- 1120 Fallvorstellung  
M. Frink (Marburg)

**1000–1130 Symposium 2 • Update Orthopädische Rheumatologie – Labordiagnostik entzündlich-rheumatischer Krankheiten – was der Orthopäde und Unfallchirurg wissen muss Saal E**

- Vorsitz W. Rüter (Hamburg, Bad Bramstedt), F. Moosig (Bad Bramstedt)
- 1000 Primärlabor und Früherkennung entzündlich-rheumatischer Krankheiten  
U. Schwokowski (Ratzeburg)
- 1020 Differenzierende Labordiagnostik  
E. Reinhold-Keller (Hamburg)
- 1040 Kann die Synovialisbiopsie einen diagnostischen Beitrag leisten?  
V. Krenn (Trier)
- 1100 Diskussion

10<sup>00</sup>–11<sup>30</sup>

Symposium 3 • Das schmerzhafte Sprunggelenk

Saal F

- Vorsitz H. Stinus (Norheim/Göttingen), A. Först (Eltmann)
- 10<sup>00</sup> Bandverletzungen des Sprunggelenkes beim Sport  
T. Mückley (Erfurt)
- 10<sup>15</sup> Arthroskopische Therapie bei Sportverletzungen am oberen und unteren Sprunggelenk  
M. Galla (Hildesheim)
- 10<sup>27</sup> Knorpelverletzungen am Sprunggelenk  
A. Simon (Malchin)
- 10<sup>39</sup> Myofasciale Beschwerden und Funktionsketten bei chronischer Sprunggelenkinstabilität  
A. Först (Eltmann)
- 10<sup>51</sup> Frakturen im Bereich des Sprunggelenkes  
M. Eppel (Salzburg)
- 11<sup>03</sup> Orthopädietechnische Therapie nach Sportverletzungen des Sprunggelenkes  
H. Stinus (Norheim/Göttingen)
- 11<sup>11</sup> Diskussion

10<sup>00</sup>–11<sup>30</sup>

Septisches Seminar • Block I – Grundlagen und Diagnostik

Saal B-4.2

- Vorsitz V. Krenn (Trier), C. Wagner (Ingolstadt)
- 10<sup>00</sup> Von Kontamination bis Biofilm – die Pathophysiologie der Knocheninfektion  
C. Wagner (Ingolstadt)
- 10<sup>18</sup> Wie kann der Pathologe helfen?  
V. Krenn (Trier)
- 10<sup>36</sup> Welche Bildgebung brauchen wir?  
R. Braunschweig (Halle a. d. Saale)
- 10<sup>54</sup> Von der Injektion zur Resektionsarthroplastik  
R. Schoop (Hamburg)
- 11<sup>12</sup> Diskussion
- 11<sup>30</sup>–12<sup>00</sup> Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

12<sup>00</sup>–13<sup>30</sup> Symposium 4 • Behandlungskonzepte und Innovationen bei komplexen Wirbelsäulenverletzungen/Beckenverletzungen Saal D

- Vorsitz H.-C. Pape (Aachen), J. M. Rueger (Hamburg)
- 12<sup>00</sup> Brauchen wir Mindestmengen in der Azetabulumchirurgie?  
U. Stöckle (Tübingen)
- 12<sup>15</sup> Beckenfrakturen im Alter – Wann operativ, wann konservativ?  
W. Lehmann (Hamburg)
- 12<sup>30</sup> Aktuelle Aspekte zur Versorgung von Frakturen bei osteoporotischen Wirbelsäulen  
R. Feil (Hamburg)
- 12<sup>42</sup> Vorgehen bei komplexen Wirbelsäulenverletzungen  
P. Kobbe (Aachen)
- 12<sup>54</sup> Strategie der operativen Versorgung von unteren HWS-Verletzungen mit Halsmarklähmung  
J. Vastmans, D. Maier, V. Bühren, F. Högel (Murnau)
- 13<sup>04</sup> Sensitivität und Spezifität der Untersuchung spinaler Traumen mittels Sonografie  
H. Meinig (Karlsbad-Langensteinbach), J. Döffert (Bad Wildbad), E. Gercek, M. Konerding (Koblenz)  
G. Ostrowski, T. Pitzen (Karlsbad-Langensteinbach)
- 13<sup>14</sup> Diskussion

12<sup>00</sup>–13<sup>30</sup> Symposium 5 • Handchirurgie Saal E

- Vorsitz J. Cruse (Hamburg), C. Dereskewitz (Hamburg)
- 12<sup>00</sup> Stadiengerechte Therapie der Osteonekrose des Os Lunatum  
P. Preisser (Hamburg)
- 12<sup>20</sup> Hängt das funktionelle Ergebnis der Skaphoidfraktur vom verwandten Schraubentyp ab?  
Ergebnisse einer Langzeitstudie  
W. Teske (Bochum), H. Tassler (Dortmund), C. Radermacher (Münster), M. Lahner (Bochum)  
C. v. Schulze Pellengahr (Bochum), T. Lichtinger (Gütersloh)
- 12<sup>30</sup> Die SL Band Dissoziation am Handgelenk – stadiengerechte Therapie- und Behandlungsoptionen  
J. Elsner (Hamburg)
- 12<sup>50</sup> Was zählt wirklich in der Beugesehenchirurgie? – eine Multicenter-Studie  
C. Dereskewitz (Hamburg)
- 13<sup>10</sup> Die Dupuytren'sche Kontraktur – eine Übersicht der Therapiemöglichkeiten  
D. Möllmeier (Hamburg)
- 13<sup>20</sup> Gelenkschonende Vordistraktion bei III°–IV° M. Dupuytren  
L. Kleining, A. Dombrowski, B. Austrup, T. Gausepohl (Marl)

12<sup>00</sup>–13<sup>30</sup> Symposium 6 • Endoprothetik Knie Saal F

- Vorsitz G. Matziolis (Eisenberg), W. Klauser (Hamburg)
- 12<sup>00</sup> Müssen alle Beine gerade werden? – individuelle Implantatpositionierung in der Knieendoprothetik  
G. Matziolis (Eisenberg)
- 12<sup>20</sup> Three to five years after navigated total knee replacement – no clinically relevant differences found between fixed bearings and mobile bearings in a randomized controlled trial  
S. Daniel, A. Sufi-Siavach, F. Lampe (Hamburg)
- 12<sup>30</sup> Versager nach unikondylärer Knieendoprothetik – eine Analyse von 471 Fällen  
M. Citak, T. Gehrke, K. Dersch, C. C. Egidy, W. Klauer, D. Kendoff (Hamburg)
- 12<sup>40</sup> Der Einsatz der gekoppelten Knieprothese als Primärimplantat  
K. Gruner (Erfurt)
- 12<sup>50</sup> Zementierte tibiale Knieimplantate – primäre Festigkeit der Grenzflächen  
K. Nagel, N. E. Bishop (Hamburg), U. Schlegel (Heidelberg), K. Püschel, M. M. Morlock (Hamburg)
- 13<sup>00</sup> Vergleich von zementierten und zementfreien, kurzen und langen Schäften in der gekoppelten Kniegelenksendoprothetik – eine Finite-Elemente-Studie  
B. F. El-Zayat, T. Heyse (Marburg), N. Fanciullacci (Florence/IT), S. Fuchs-Winkelmann (Marburg)  
B. Innocenti (Leuven/BE)
- 13<sup>10</sup> Diskussion

12<sup>00</sup>–13<sup>30</sup> Septisches Seminar • Block II – der infizierte Knochen Saal B-4.2

- Vorsitz U.-J. Gerlach (Hamburg), A. H. Tiemann (Halle a. d. Saale)
- 12<sup>00</sup> Der Frühinfekt nach Osteosynthese – Was nun?  
U.-J. Gerlach (Hamburg)
- 12<sup>18</sup> Der chronische Knocheninfekt – Bewährtes und Neues  
A. H. Tiemann (Halle a. d. Saale)
- 12<sup>36</sup> Arthrodesen – Weiter indiziert oder ein Fehler?  
C. Grimme (Hamburg)
- 12<sup>54</sup> Man sollte es kennen – Hilfsmittelversorgung und Physiotherapie als wichtiger Bestandteil der Behandlung  
K. Fischer (Halle a. d. Saale)
- 13<sup>12</sup> Diskussion

12<sup>00</sup>–13<sup>30</sup> Workshop 1 • Aktuelles CAOS – computerassistierte Chirurgie Saal B-4.3

- Leitung R. Haaker (Brakel)
- 12<sup>00</sup> I-Pod-Navigation – Technik, Probleme  
C. Schnurr (Viersen)

12<sup>10</sup> Knie-TEP mit Individualschnittschablonen, z. B. VISIONAIRE  
C. O. Tibesku (Straubing)

12<sup>20</sup> Praktische Anleitung

12<sup>45</sup> Praktische Übungen

**12<sup>00</sup>–13<sup>30</sup> Workshop 2 • Möglichkeiten und Grenzen der Arthroskopie am Hüftgelenk Saal B-4.4**

Leitung M. Schofer (Offenbach)

12<sup>00</sup> Möglichkeiten und Grenzen der Arthroskopie am Hüftgelenk  
M. Schofer (Offenbach)

12<sup>10</sup> Arthroskopische Knorpeltherapie am Hüftgelenk  
R. Ahrens (Damm)

12<sup>20</sup> Praktische Anleitung

12<sup>40</sup> Praktische Übungen

13<sup>30</sup>–14<sup>30</sup> Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

**13<sup>40</sup>–14<sup>25</sup> Industrieworkshop • Zimmer Germany GmbH Saal B-4.1**

13<sup>40</sup> iASSIST™ Knie  
Das personalisierte Ausrichtungssystem  
W. Klauser (Hamburg)



**14<sup>30</sup>–16<sup>00</sup> Symposium 7 • Behandlung Querschnittsgelähmter im Spannungsfeld zwischen Ethik und Monetik Saal D**

Vorsitz R. Thietje (Hamburg), A. Niedeggen (Berlin)

14<sup>30</sup> Algorithmus der Erstversorgung der traumatischen Querschnittlähmung  
D. Maier, M. Vogel (Murnau)

14<sup>45</sup> Evidence and myths in the treatment of spinal injuries  
W. El Masri (Oswestry, Wales/GB)

15<sup>05</sup> Osteoporose und Querschnittlähmung  
Y. B. Kalke (Ulm)

15<sup>13</sup> Motorische Ersatzoperationen der Hand  
A. Niedeggen (Berlin)

15<sup>21</sup> Rehabilitation, Outcome und Reintegration  
R. Thietje (Hamburg)

15<sup>29</sup> Außerklinische Forschung – neuroregenerative Verfahren  
N. Weidner (Heidelberg)

15<sup>44</sup> Diskussion

14<sup>30</sup>–16<sup>00</sup>

Symposium 8 • Knorpelerhalt Hüfte und Knie

Saal E

- Vorsitz J. Müller-Stromberg (Bonn), N. M. Meenen (Hamburg)
- 14<sup>30</sup> Pathophysiologie, Morphologie und Klassifikation der Knorpelschäden am Hüftgelenk  
D. Schemmann (Bonn)
- 14<sup>40</sup> Osteochondrosis dissecans am Knie – State of the art  
N. M. Meenen (Hamburg)
- 14<sup>55</sup> Möglichkeiten der Knorpeltherapie am Hüftgelenk  
J. Müller-Stromberg (Bonn)
- 15<sup>03</sup> Abrasion und Mikrofrakturierung mit AMIC bei der Hüftarthroskopie, Technik und Ergebnisse  
G. Möckel (Birkenwerder)
- 15<sup>11</sup> Therapiealternativen bei Osteochondrosis Dissecans – Ist das MRT allein entscheidend?  
M. Krause (Hamburg)
- 15<sup>23</sup> Neues zur Genese der OD – Ist es eine osteologische Erkrankung?  
M. Krause (Hamburg)
- 15<sup>45</sup> Diskussion

14<sup>30</sup>–16<sup>00</sup>

Symposium 9 • Vereinigung für Kinderorthopädie  
Update Kinderorthopädie – Neues und Bewährtes – Teil I

Saal F

- Vorsitz R. Placzek (Bonn), T. Wirth (Stuttgart)
- 14<sup>30</sup> Hüfte  
T. Wirth (Stuttgart)
- 14<sup>50</sup> Diskussion
- 14<sup>53</sup> Tumore  
R. W. Rödl (Münster)
- 15<sup>08</sup> Diskussion
- 15<sup>11</sup> Beinachsen  
R. Placzek (Bonn)
- 15<sup>26</sup> Diskussion
- 15<sup>29</sup> Neuroorthopädie  
B. Westhoff (Düsseldorf)
- 15<sup>49</sup> Diskussion

**14<sup>30</sup>–16<sup>00</sup> Septisches Seminar Block III – Periprothetische Infektion: Diagnostik und Antibiotikatherapie Saal B-4.2**

- Vorsitz L. Frommelt (Hamburg), A. Trampuz (Berlin)
- 14<sup>30</sup> Fremdkörpersassoziierte Infektion – Einführung  
A. Trampuz (Berlin)
- 14<sup>35</sup> Diagnostik – klinischer Part – Was ist gesichert?  
A. Zahar (Hamburg)
- 14<sup>45</sup> Diagnostik – mikrobiologischer Part – Methodik und Zukunft  
L. Frommelt (Hamburg)
- 14<sup>55</sup> Diagnostik – Sonikation und Biopsie ein Widerspruch?  
H. Rieber (Mönchengladbach)
- 15<sup>05</sup> Diskussion
- 15<sup>20</sup> Therapie – einzeitig – zweizeitig – Ein Widerspruch?  
S. Luck (Hamburg)
- 15<sup>30</sup> Therapie – Wie werden Antibiotika rational eingesetzt?  
A. Trampuz (Berlin)
- 15<sup>40</sup> Diskussion
- 15<sup>55</sup> Zusammenfassung  
L. Frommelt (Hamburg)

**14<sup>30</sup>–16<sup>00</sup> Workshop 3 • Anatomische Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes Saal B-4.3**

- Leitung W. Petersen (Berlin)
- 14<sup>30</sup> Anatomie und Biomechanik des vorderen Kreuzbandes  
K.-H. Frosch (Hamburg)
- 14<sup>45</sup> Technik der anatomischen VKB-Rekonstruktion – Einzelbündel – Doppelbündel, Portalbohrtechnik, Portalblick, Semi T-Sehne, Quadrizepssehne, Patellasehne  
W. Petersen (Berlin)
- 15<sup>00</sup> praktische Anleitung
- 15<sup>10</sup> praktische Übungen

14<sup>30</sup>–16<sup>00</sup> Workshop 4 • Rezeptierkurs für Orthopädische Hilfsmittel (Orthesen und Einlagen) Saal B-4.4

14<sup>30</sup> Nomenclatur  
Definitionen, Einteilungen  
Rezepte und Formulare  
R. Ascherl (Chemnitz)

16<sup>00</sup>–16<sup>30</sup> Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

16<sup>30</sup>–18<sup>00</sup> Symposium 10 • Schulterendoprothetik 2013 Saal D

Vorsitz J. Neumann (Hamburg), J. Steinbeck (Münster)

16<sup>30</sup> Übersicht Schulterendoprothetik 2013  
J. Steinbeck (Münster)

16<sup>45</sup> Diskussion

16<sup>50</sup> Inverse Schulterendoprothetik – primär und Revision  
J. Neumann (Hamburg)

17<sup>05</sup> Diskussion

17<sup>10</sup> Frakturendoprothetik – Hemiprothese – inverse Frakturprothese  
E. Mayr (Augsburg)

17<sup>25</sup> Diskussion

17<sup>30</sup> Hemi-Resurfacing der Schulter – Analyse des Bone-Remodellings unter dem Implantat  
F. Schmidutz (München, Davos/CH), C. Sprecher (Davos/CH), S. Milz (München), D. Nehrbass (Davos/CH)  
N. Südkamp (Freiburg), R. Hertel (Bern/CH), F. Gohlke (Bad Neustadt), V. Braunstein (München)

17<sup>37</sup> Diskussion

17<sup>40</sup> Klinische und radiologische Ergebnisse nach Implantation einer justierbaren Humerusschaftprothese und eines zementierten PE-Glenoids mit zwei inline Pegs – prospektive Studie mit einem Mindest-FU von 4 Jahren  
O. Rott, C. Liebe, M. Braunke, U. Irlenbusch (Arnstadt)

17<sup>47</sup> Diskussion

17<sup>50</sup> Klinische und radiologische Ergebnisse einer optimierten inversen Schulterendoprothese zur Reduzierung der Notchingproblematik – Affinis Inverse-Multicenterstudie mit einem FU von 28 Monaten  
O. Rott (Arnstadt), T. Joudet (Liboumais/FR), M. Kääh (Straubing), G. Kohut (Fribourg/CH)  
G. Pap (Leipzig), J. Proust (Limoges/FR), F. Reuther (Berlin), U. Irlenbusch (Arnstadt)

17<sup>57</sup> Diskussion

16<sup>30</sup>–18<sup>00</sup> Symposium 11 • Abstractsession – Endoprothetik Hüfte Saal E

- Vorsitz S. Tohtz (Berlin), D. Kendoff (Hamburg)
- 16<sup>30</sup> Aseptischer Prothesenwechsel? – Ein Trugschluss!  
K. Kirschbichler, C. Döttl, J. Hochreiter (Linz/AT)
- 16<sup>40</sup> Patientenspezifische Implantatauswahl in der Hüftendoprothetik durch 3-D-Hüftplanung  
U. Rebers, H. G. Eleveld (Gronau)
- 16<sup>50</sup> Klinische und radiologische 2-Jahresergebnisse nach Implantation des Hydroxylapatit-beschichteten SL-PLUS0 MIA Schaftes – eine prospektive multizentrische unkontrollierte Beobachtungsstudie  
N. Haffner (Wien/AT), J. Berka (Salzburg/AT), C. Wöntner (Steyr/AT), P. Ritschl (Wien/AT)
- 17<sup>00</sup> Keine erhöhte Infektionsrate aufgrund bakterieller Kontamination durch einliegendes Osteosynthesematerial bei der primären Hüftendoprothetik  
T. O. Klatte, R. Meinicke, C. C. Egidy, M. Citak, J. M. Rueger, T. Gehrke, D. Kendoff (Hamburg)
- 17<sup>10</sup> Mittelfristige klinische Ergebnisse nach Hüftkappen-Revision  
C. Byner, M. Gebauer, D. Kendoff, T. Gehrke (Hamburg)
- 17<sup>20</sup> Der Müller Acetabulum Abstützring – Immer noch eine Option in der Revision von Paprosky 2 Acetabulumdefekten?  
C. Kösters, D. Decking (Münster), M. Zurstege (Bad Tölz), U. Simon (Münster)  
K. Daniilidis (Hannover), B. Schliemann, D. Wähnert (Münster), J. Decking (Luzern/CH)
- 17<sup>30</sup> Individueller Beckenteilersatz bei der Revisionsendoprothetik schwerer Defekte am Acetabulum  
R. Ascherl (Chemnitz)
- 17<sup>40</sup> Diskussion

16<sup>30</sup>–18<sup>00</sup> Symposium 12 • Vereinigung für Kinderorthopädie Saal F  
Update Kinderorthopädie – Neues und Bewährtes – Teil II

- Vorsitz J. Funk (Berlin), R. Stücker (Hamburg)
- 16<sup>30</sup> Fuß  
K. Babin (Hamburg)
- 16<sup>47</sup> Diskussion
- 16<sup>50</sup> Wirbelsäule  
R. Stücker (Hamburg)
- 17<sup>10</sup> Diskussion
- 17<sup>15</sup> Infektionen  
J. Funk (Berlin)
- 17<sup>30</sup> Diskussion
- 17<sup>33</sup> Trauma  
D. W. Sommerfeld (Hamburg)
- 17<sup>48</sup> Diskussion

16<sup>30</sup>–18<sup>00</sup> Septisches Seminar Block IV – Hygiene und adjuvante Therapie

Saal B-4.2

- Vorsitz V. Heppert (Ludwigshafen), M. Militz (Murnau)
- 16<sup>30</sup> Antibiotika – Wann? – Welches? – Wie lange?  
L. Frommelt (Hamburg)
- 16<sup>50</sup> Hygiene – nie war sie wichtiger als heute  
M. Militz (Murnau)
- 17<sup>10</sup> Vakuumversiegelung – Wann indiziert? – Wie lange?  
M. Diefenbeck (Hamburg)
- 17<sup>30</sup> Lappenplastik – Wann? – Und ob? – Und ob überhaupt?  
V. Heppert (Ludwigshafen)
- 17<sup>50</sup> Diskussion

16<sup>30</sup>–18<sup>00</sup> Workshop 5 • Die kniegelenksnahe Umstellungsosteotomie:  
Indikation – Technik – Planung

Saal B-4.3

- Leitung W. Petersen (Berlin)
- 16<sup>30</sup> Indikation und Technik der hohen tibialen Umstellungsosteotomie bei Varusgonarthrose  
K.-H. Frosch (Hamburg)
- 16<sup>40</sup> Indikation der distalen femoralen Umstellungsosteotomie bei Genu valgum und lateraler Gonarthrose  
W. Petersen (Berlin)
- 16<sup>50</sup> Umstellungsosteotomien bei Instabilitäten  
H. Mayr (München)
- 17<sup>00</sup> Besondere Indikationen zur kniegelenksnahen Umstellungsosteotomie – Slope-Korrektur, Rotationsosteotomien  
W. Petersen (Berlin)
- 17<sup>10</sup> Praktische Anleitung
- 17<sup>20</sup> Praktische Übungen

**16<sup>30</sup>–18<sup>00</sup> Workshop 6 • Hands-On-Workshop – Winkelstabile Plattenosteosynthese gelenknaher Frakturen Saal B-4.4**

- Leitung A. P. Schulz (Hamburg)
- 16<sup>30</sup> Winkelstabile Osteosynthese am Ellengelenk/Oberarm – biomechanische Aspekte  
R. Wendlandt (Lübeck)
- 16<sup>40</sup> Winkelstabile Osteosynthese am Ellengelenk/Oberarm – moderne Systeme und derzeitige Evidenz  
A. P. Schulz (Hamburg)
- 16<sup>50</sup> Praktische Anleitung
- 17<sup>00</sup> Praktische Übungen  
(Hands-on-Workshop an Kunstknochen)

**18<sup>00</sup>–18<sup>30</sup> Eröffnungsveranstaltung Foyer 2. OG**

- 18<sup>00</sup> Grußworte
- Vorsitzender der NOUV e. V.  
Univ.-Prof. Dr. med Carsten Perka (Berlin)
- Tagungspräsidenten 2013  
Prof. Dr. med. Thorsten Gehrke (Hamburg)  
Prof. Dr. med. Christian Jürgens (Hamburg, Lübeck)
- Staatsrätin der Hansestadt Hamburg  
Elke Badde
- 18<sup>20</sup> Verleihung des Albert-Hoffa-Preises

**18<sup>30</sup>–19<sup>45</sup> Posterbegehungen**

- 18<sup>30</sup>–19<sup>45</sup> Posterbegehung 1 – Behandlungskonzepte  
(siehe Seite 53)
- Posterbegehung 2 – Biomechanik (Knorpel/Knochen)/Evidenz basierte Unfallchirurgie  
(siehe Seite 54)
- Posterbegehung 3 – Hüft-/Knieendoprothetik  
(siehe Seite 54)
- Posterbegehung 4 – Kinderorthopädie/Rheumaorthopädie  
(siehe Seite 56)
- Posterbegehung 5 – Sportorthopädie  
(siehe Seite 57)
- Posterbegehung 6 – Wirbelsäule  
(siehe Seite 57)
- Posterbegehung 7 – Mixed Session  
(siehe Seite 58)

Bei den Posterbegehungen wird zu Bier und herzhaften Snacks eingeladen!

07<sup>30</sup>–08<sup>30</sup> Mitgliederversammlung Saal D

08<sup>30</sup>–09<sup>00</sup> Anmeldung und Besuch der Industrieausstellung

09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Symposium 13 • Gastgebersymposium (Infektionen) I – periprothetische Infektion Saal D

Vorsitz T. Gehrke, L. Frommelt (Hamburg)

09<sup>00</sup> Pathogenese der fremdkörperassoziierten Infektion  
L. Frommelt (Hamburg)

09<sup>12</sup> Behandlung der periprothetischen Infektion  
T. Gehrke (Hamburg)

09<sup>24</sup> Prävention der periprothetische Infektion  
V. Heppert (Ludwigshafen)

09<sup>36</sup> Diskussion

09<sup>46</sup> Die infizierte Knieprothese – Erfahrungen mit dem zweizeitigen Wechsel mit der SIK Prothese  
W. Konermann, M. Siebert (Kassel)

09<sup>54</sup> Diskussion

09<sup>56</sup> Spacer als Keimträger bei zweizeitigem Prothesenwechsel? – eine mikrobiologische Analyse mittels Sonikation  
K. Kirschbichler, J. Hochreiter, C. Döttl, W. Gussner (Linz/AT)

10<sup>04</sup> Diskussion

10<sup>06</sup> Pilzinfektionen – Vorgehen der ENDO-Klinik Hamburg  
T. O. Klatte (Hamburg)

10<sup>14</sup> Diskussion und Fälle

09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Symposium 14 • Defektdeckung und Handchirurgie (Symposium der DGH) Saal E

Vorsitz P. Vogt (Hannover), P. Mailänder (Lübeck)

09<sup>00</sup> Posttraumatische Nervenrekonstruktion  
E. Wenzel (Lübeck)

09<sup>15</sup> Defektdecktdeckung an der unteren Extremität nach Malignom-Defekten  
P. Stollwerck (Münster)

09<sup>30</sup> Haut- und Weichteilrekonstruktion obere Extremität  
M. A. Altintas (Hannover)

09<sup>38</sup> Plastisch-chirurgische Rekonstruktion bei Sternumosteitis  
F. Siemers (Halle a. d. Saale)

09<sup>46</sup> Bite injuries in children – a retrospective analysis  
M. Jaendl, C. Thallinger, P. Platzer, G. Endler, J. Grünauer, F. M. Kovar (Wien/AT)

09<sup>54</sup> Diskussion

09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Symposium 15 • Biomechanik – Knorpel/Knochen Teil I Saal F

- Vorsitz J. Gille (Lübeck), C. Haasper (Hamburg)
- 09<sup>00</sup> Biomechanik des Knorpel – ein Update  
P. C. Kreuz (Rostock)
- 09<sup>15</sup> Knorpelersatztherapie – from bench to bedside  
J. Schagemann (Lübeck)
- 09<sup>30</sup> Objektive arthroskopische Klassifikation des Knorpelschadens durch Nah-Infrarot-Spektroskopie (NIRS)  
G. Spahn, G. Baumgarten (Eisenach), G. Felmet (Villingen-Schwenningen)  
G. O. Hofmann (Jena, Halle a. d. Saale)
- 09<sup>38</sup> Mittelfristige Ergebnisse der Autologen Matrix-Induzierten Chondrogenese (AMIC)  
J. Gille, P. Volpi, L. de Girolamo, W. Zoch, E. Reiss, S. Anders, P. Behrens (Lübeck)
- 09<sup>46</sup> Führt eine vordere Kreuzbandinstabilität zu einem vermehrten Versagen knorpelregenerativer Maßnahmen? – Ergebnisse einer ex-vivo Studie  
T. Efe, S. Klatte, M. Deutsch (Marburg), A. Füglein (Aachen), P. P. Rößler, K. F. Schüttler  
J. Strüwer (Marburg)
- 09<sup>54</sup> Biomechanische Untersuchung von Außenmeniskuswurzelerletzungen-Effektivität einer Refixation  
P. Forke, F. Sprenker, M. Herbort, S. Metzloff (Berlin), M. Raschke (Münster)  
W. Petersen (Berlin)
- 10<sup>02</sup> Diskussion

09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> AE-Kompaktkurs Perioperatives Management in der Endoprothetik – OP-Vorbereitung Saal B-4.2

- Vorsitz K.-D. Schaser, C. Perka (Berlin)
- 09<sup>00</sup> OP-Vorbereitung in der Primär- und Revisionsendoprothetik – Welche Befunde brauchen wir?: Welche Präparate müssen abgesetzt werden?  
M. Sander (Berlin)
- 09<sup>15</sup> Präoperative Diagnostik und Vorbereitung von Risikopatienten mit gerinnungshemmender Medikation bzw. Gerinnungsstörungen  
H. Riess (Berlin)
- 09<sup>30</sup> Notfallmanagement bei hüft- und kniegelenksnahen Frakturen heute – Was ist noch dringlich?  
K.-D. Schaser (Berlin)
- 09<sup>45</sup> Bridging – perioperatives Management beim antikoagulierten Patienten  
H. Riess (Berlin)
- 10<sup>00</sup> Eigenblutspende – Pros und Cons  
U. Kalus (Berlin)



09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Workshops 7 • Osteologie Update Saal B-4.4

Leitung	R. Oheim (Hamburg)
09 <sup>00</sup>	Osteologisches Labor und Knochendichtemessung R. Oheim (Hamburg)
09 <sup>10</sup>	Basis- und spezifische Therapie der Osteoporose M. Amling (Hamburg)
09 <sup>20</sup>	Praktische Anleitung
09 <sup>45</sup>	Praktische Übung – Differentialdiagnosen und individualisierte Therapie an Fallbeispielen
10 <sup>30</sup> –11 <sup>00</sup>	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> Symposium 16 • Gastgebersymposium (Infektionen) II – Osteomyelitis Saal D

Vorsitz	C. Jürgens (Hamburg, Lübeck), U.-J. Gerlach (Hamburg)
11 <sup>00</sup>	Dorso-ventrale Spondylose als Therapieoption der pyogenen Spondylitis an der BWS und LWS P. Büchin-Emunds, <u>S. Krebs</u> , H. Schall, C. Schätz (Markgröningen)
11 <sup>12</sup>	Diskussion
11 <sup>17</sup>	Are custommade stable angle implants a therapeutic option when the lower extremity is not stable after osteomyelitis and/or empyema? <u>R. Schoop</u> , U.-J. Gerlach, M. Borrée (Hamburg)
11 <sup>29</sup>	Diskussion
11 <sup>34</sup>	Die Behandlung von Infekt-Defekt-Pseudarthrosen mit ausgedehnten Hautweichteildefekten – eine Nachuntersuchung von 78 Patienten <u>U.-J. Gerlach</u> , P. Kolokythas (Hamburg)
11 <sup>46</sup>	Diskussion
11 <sup>51</sup>	Primärimplantation einer Totalendoprothese bei bestehender tiefer Wundinfektion nach osteosynthetisch versorgter Knie- oder Hüftgelenknaher Frakturen <u>T. O. Klatte</u> , M. Citak, C. C. Egidy, J. M. Rueger, T. Gehrke, D. Kendoff (Hamburg)
12 <sup>03</sup>	Diskussion
12 <sup>08</sup>	Erste Ergebnisse in der Behandlung und Rekonstruktion von knöchernen Substanzdefekten mit mesenchymalen Stammzellkonzentraten nach Infektberuhigung bei chronischer Osteitis <u>M. Borrée</u> , U.-J. Gerlach (Hamburg)
12 <sup>20</sup>	Diskussion

**1100–1230 Symposium 17 • Die Endoprothese beim jungen Patienten – Wann operieren, wann abwarten? Saal E**

- Vorsitz K.-D. Heller (Braunschweig), C. Perka (Berlin)
- 1100 Indikationen und Grenzen des gelenkerhaltenden Vorgehens bei Dysplasie und Impingement  
K.-P. Günther (Bad Berleburg)
- 1115 Diskussion
- 1120 Implantatauswahl für den jungen Patienten – Auswahlprinzipien für Implantate und Gleitpaarungen  
K.-D. Heller (Braunschweig)
- 1132 Diskussion
- 1137 Probleme der Hüftendoprothetik 2013 – Wo sind die Risiken?  
C. Perka (Berlin)
- 1149 Diskussion
- 1154 Minimal-invasive Hüftendoprothetik mit einem Navigationsprobekopf und Stem-first Technik – rationale und klinische Resultate  
W. Bartkowiak, C. Brumm, K.-H. Widmer (Schaffhausen/CH)
- 1202 Diskussion
- 1204 Niedriges femorales Offset ist mit weniger Schmerzen nach Hüftendoprothetik assoziiert  
T. Liebs, L. Nasser (Kiel), W. Herzberg, W. Rüter (Hamburg), M. Russlies (Lübeck)  
J. Haasters (Kappeln), J. Hassenpflug (Kiel)
- 1212 Diskussion
- 1225 Zusammenfassung  
K.-D. Heller (Braunschweig), C. Perka (Berlin)

**1100–1230 Symposium 18 • Biomechanik – Knorpel/Knochen – Teil II Saal F**

- Vorsitz M. M. Morlock, B. Kienast (Hamburg)
- 1100 Early-onset Osteoporose  
M. Amling (Hamburg)
- 1115 Diskussion
- 1120 Die autologe Chondrozytentransplantation (ACT) – eine Bestandsaufnahme  
C. Becher (Hannover)
- 1135 Diskussion
- 1140 In-vitro Untersuchungen an einem multidirektional-winkelstabilen Implantat zur Plattenanpresskraft sowie Osteosynthese-Steifigkeit bei unterschiedlichem Platten-Knochen-Abstand am Tibiakopf und -schaft  
J. Meiners (Hamburg)
- 1147 Diskussion
- 1150 Osteoporoseinduktion am Tiermodell der Ratte – eine biomechanische Studie  
B. Hürter, G. Schlewitz, T. El Khassawna, W. Böcker (Gießen), L. Dürselen, A. Ignatius (Ulm)  
R. Schnettler, C. Heiß (Gießen)

- 11<sup>57</sup> Diskussion
- 12<sup>00</sup> Enzymhistochemische Testung des zellulären Knochenmetabolismus bei der Osteoporoseinduktion im Tiermodell  
K. Brodsky, G. Schlewitz, P. Govindarajan, T. El Khassawna, W. Böcker, K. S. Lips, R. Schnettler  
C. Heiß (Gießen)
- 12<sup>07</sup> Diskussion
- 12<sup>10</sup> Komplexe distale Humerusfrakturen – Vergleich von drei verschiedenen Plattensystemen in 90° Plattenanordnung  
S. Hungerer, R. Pätzold, P. Varady, R. Penzkofer, P. Augat (Murnau)
- 12<sup>17</sup> Diskussion
- 12<sup>20</sup> Refixation osteochondraler Fragmente mit ultraschallaktivierten, resorbierbaren Pins am Schafmodell  
H. Neumann (Hamburg), A.-P. Schulz, J. Gille (Lübeck), C. Jürgens (Hamburg, Lübeck)  
B. Kienast (Hamburg)
- 12<sup>27</sup> Diskussion

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> AE-Kompaktkurs Perioperatives Management in der Endoprothetik – OP-Durchführung Saal B-4.2

Vorsitz K.-D. Schaser

- 11<sup>00</sup> Blutkonserven/FFP/Thrombozytenkonzentrate/GF – Wann, was?  
M. Krämer (Berlin)
- 11<sup>15</sup> Relaxationsgrad und Narkosetiefe bei orthopädischen Operationen – Was ist machbar? – Was ist sinnvoll?  
M. Sander (Berlin)
- 11<sup>30</sup> „Der Allergiep Patient“ – Auswahlprinzipien der Implantate und perioperatives Management  
M. Stiehler (Dresden)
- 11<sup>45</sup> Orthopädische Chirurgie bei Zeugen Jehovas  
M. Lerch (Hannover)
- 12<sup>00</sup> Vorteile und Risiken der Regionalanästhesie bei endoprothetischen Operationen  
M. Krämer (Berlin)



ARBEITSGEMEINSCHAFT ENDOPROTHETIK

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> **AXIS-Forschungspreis** Saal B-4.3

- Vorsitz J. Bruns (Hamburg), J. Jerosch (Neuss)
- 11<sup>00</sup> SPECT/CT tracer uptake is influenced by tunnel orientation and position of the femoral and tibial ACL graft insertion site  
D. Mathis, M. T. Hirschmann, H. Rasch, F. Amsler, N. F. Friederich, M. P. Arnold (Basel/CH)
- 11<sup>10</sup> First-view-Strategie zur Optimierung des Triage-Systems einer Rettungsstelle: braucht man unbedingt einen Arzt?  
F. M. Hahn, S. Tsitsilonis, J. Koch, S. Manegold, T. Lindner, N. P. Haas, F. Wichlas (Berlin)
- 11<sup>20</sup> Optimierungschancen des Triage-Systems für die Erkennung von Frakturen in der unfallchirurgischen Rettungsstelle durch Selbstauskunft des Patienten  
F. M. Hahn, S. Tsitsilonis, J. Koch, S. Manegold, T. Lindner, N. P. Haas, F. Wichlas (Berlin)
- 11<sup>30</sup> Verbesserte Röntgeneinstelltechnik zur Beurteilung des Chopart'- und Lisfrancschen Gelenkes  
A. Macheiner, R. L. Stocker, C. Stellwag-Carion (Wien/AT)
- 11<sup>40</sup> Ändert sich das Gangbild bei Patienten mit Valgusgonarthrose vor und nach lateraler Schlittenimplantation?  
J. B. Seeger, P. R. Aldinger, C. Schuld, J. Knefeli (Gießen), S. Jaeger (Heidelberg), M. Clarius (Bad Rappenau)
- 11<sup>50</sup> Autologous Conditioned Plasma bei Epicondylitis humeri radialis  
E. Grabau, C. H. Lohmann, C. Stärke (Magdeburg)
- 12<sup>00</sup> Diskussion
- 12<sup>20</sup> Verleihung des AXIS-Forschungspreises

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> **Workshop 8 • Die arthroskopische subakromiale Dekompression – Standards, Indikationen, Komplikationen, Ertrag und Kosten** Saal B-4.4

- Leitung T. Berndt (Laatzen)
- 11<sup>00</sup> Anatomisches versus dynamisches Impingementsyndrom – die richtige OP-Indikation stellen  
 T. Berndt (Laatzen)
- 11<sup>10</sup> Sonographie der Schulter – es geht auch ohne MRT  
 M. Wünsch (Laatzen)
- 11<sup>20</sup> OP-Technik – einfach, sicher, schnell – kostendeckend arbeiten  
 T. Harbart (Laatzen)
- 11<sup>30</sup> Nachbehandlung – Hilfe zur Selbsthilfe  
 K. Reck
- 11<sup>40</sup> Langzeitergebnisse – Ende gut alles gut?  
 M. Jäger
- 11<sup>50</sup> Praktische Übungen der Sonographie des Schultergelenkes – Eigenübungen unter Anleitung
- 12<sup>10</sup> Praktische Übungen zur Physiotherapie nach ASD der Schulter
- 12<sup>30</sup>–14<sup>00</sup> Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

12 <sup>45</sup> –13 <sup>45</sup>	<b>Industriesymposium • Novartis Pharma GmbH</b> Schwere Infektionen in der Orthopädie und Unfallchirurgie	Saal D
Vorsitz	M. Militz (Murnau)	
12 <sup>45</sup>	Infektionen in Orthopädie und Unfallchirurgie – ein aktuelles Bild S. Gravius (Bonn)	
13 <sup>00</sup>	Antibiotika in Zement oder Ketten – Was kann uns helfen? T. Fuchs (Münster)	
13 <sup>15</sup>	Therapiestrategien bei schweren oder rezidivierenden Infektionen M. Militz (Murnau)	
13 <sup>30</sup>	Diskussion	
12 <sup>45</sup> –13 <sup>45</sup>	<b>Industrieworkshop • Zimmer Germany GmbH</b>	Saal B-4.1
12 <sup>45</sup>	Azetabuläre Revisionen mit dem Zimmer® Trabecular Metal™ Pfannenrevisionssystem T. Gehrke (Hamburg)	
12 <sup>45</sup> –13 <sup>45</sup>	<b>Industrieworkshop • Bauerfeind AG</b>	Saal B-4.2
12 <sup>45</sup>	Biomechanische Aspekte bei Wirbelsäulenerkrankungen sowie Trends in der Wirbelsäulentherapie am Beispiel der neuen Lumbalorthesen-Generation SpinoVA der Bauerfeind AG J. Harms (Heidelberg)	
14 <sup>00</sup> –15 <sup>30</sup>	<b>Symposium 19 • Evidenzbasierte Unfallchirurgie – periprothetische Frakturen</b>	Saal D
Vorsitz	M. Raschke (Münster), D. Kendoff (Hamburg)	
14 <sup>00</sup>	Periprothetische Frakturen – Was ist biomechanisch sinnvoll? R. Stange (Münster)	
14 <sup>15</sup>	Diskussion	
14 <sup>18</sup>	Periprothetische Frakturen des Humerus – Osteosynthese oder Wechsel – Was ist evident? C. Voigt (Hannover)	
14 <sup>33</sup>	Diskussion	
14 <sup>36</sup>	Klassifikation periprothetischer OSG-Frakturen S. Manegold, S. Tsitsilonis, A. Springer, N. P. Haas (Berlin)	
14 <sup>44</sup>	Diskussion	
14 <sup>46</sup>	Minimal-invasive Repositionstechnik bei Tibiakopffrakturen mittels intraossärer Ballondilatation (IBT) C. Schinkel, S. Gaum (Memmingen)	
14 <sup>54</sup>	Diskussion	
14 <sup>56</sup>	Tibiaschaftpseudarthrose – funktionelles Ergebnis und Lebensqualität nach abgeschlossener Therapie S. Tsitsilonis, S. Manegold, C. Hartmann, N. P. Haas, F. Wichlas (Berlin)	
15 <sup>04</sup>	Diskussion	

- 15<sup>06</sup> 4-Jahresergebnisse der arthroskopischen Therapie von arthrotischen und posttraumatischen Bewegungseinschränkungen des Ellenbogengelenkes  
R. Listringhaus, R. Heikenfeld, G. Godolias (Herne)
- 15<sup>14</sup> Diskussion
- 15<sup>16</sup> Fallvorstellung  
M. Raschke (Münster)
- 15<sup>21</sup> Diskussion
- 15<sup>23</sup> Fallvorstellung  
D. Kendoff (Hamburg)
- 15<sup>28</sup> Diskussion

14<sup>00</sup>–15<sup>30</sup> Symposium 20 • Sitzung der Deutschen Kniegesellschaft – Sportorthopädie Saal E  
(Thema: Knieerhalt)

- Vorsitz K.-H. Frosch (Hamburg), H. Mayr (München)
- 14<sup>00</sup> Hohe Tibiaosteotomie – Indikation und Technik  
H. Mayr (München)
- 14<sup>15</sup> Diskussion
- 14<sup>18</sup> Totalcondylenprothese nach kniegelenksnaher Osteotomie – Worauf ist zu achten?  
R. Hube (München)
- 14<sup>33</sup> Diskussion
- 14<sup>36</sup> Gonarthrose und Bandinstabilität – Was tun?  
T. Zantop (Straubing)
- 14<sup>51</sup> Diskussion
- 14<sup>54</sup> Unicondylärer Schlitten – Wann ja, wann nein?  
K.-H. Frosch (Hamburg)
- 15<sup>09</sup> Diskussion
- 15<sup>12</sup> Supracondyläre Femurosteotomie – Möglichkeiten und Grenzen  
W. Petersen (Berlin)
- 15<sup>27</sup> Diskussion

14<sup>00</sup>–15<sup>30</sup>

Symposium 21 • Standards/Kosten – das Geschäft mit der Gesundheit und IGeLn

Saal F

- Vorsitz H. Mälzer (Berlin), A. Deventer (Hamburg)
- 14<sup>00</sup> Evidence based medicine bei IGeL  
A. Deventer (Hamburg)
- 14<sup>10</sup> Verbraucherschutz – Gefährden IGeL die Gesundheit, am Beispiel der Augendruckmessung und Osteopathie?  
C. Kranich (Hamburg)\*
- 14<sup>25</sup> Osteopathie bei Befindlichkeitsstörungen – Mehr als ein Marketing?  
J. Baas (Hamburg)\*
- 14<sup>40</sup> IGeL im Katalog des Facharztes für Orthopädie und Unfallchirurgie  
P. Kalbe (Rinteln)
- 14<sup>50</sup> Knochendichtemessung nun doch kein IGeL?  
H. Mälzer (Berlin)
- 14<sup>58</sup> Hyaluronsäure als Kassenleistung oder besser als Medizinprodukt IGeL?  
H. Mälzer (Berlin)
- 15<sup>03</sup> Diskussion

14<sup>00</sup>–15<sup>30</sup>

AE-Kompaktkurs Perioperatives Management in der Endoprothetik:  
Spezielle intraoperative Herausforderungen

Saal B-4.2

- Vorsitz K.-D. Schaser, C. Perka (Berlin)
- 14<sup>00</sup> Emboliesyndrom bei der zementierten Endoprothetik  
T. Gehrke (Hamburg)
- 14<sup>15</sup> Thromboserisiko – Blutsperre in der Knieendoprothetik?  
G. Matziolis (Eisenberg)
- 14<sup>30</sup> Cell-Saver statt Erythrozytenkonzentraten?  
K.-D. Heller (Braunschweig)
- 14<sup>45</sup> Tranexamsäure in der Endoprothetik  
L. Renner (Berlin)
- 15<sup>00</sup> Lokale Schmerztherapie – Wie viel bringt es?  
R. Hube (München)



ARBEITSGEMEINSCHAFT ENDOPROTHETIK

\*angefragt

**14<sup>00</sup>–15<sup>30</sup>    Nachwuchsworkshop 1 (Basic Kurs für junge Kollegen) – Diagnostik Hüftgelenk    Saal B-4.3**

Leitung	O. Rühmann (Laatzen)
14 <sup>00</sup>	Anamnese, klinische Untersuchung O. Rühmann (Laatzen)
14 <sup>20</sup>	Röntgen M. Wunsch (Laatzen)
14 <sup>40</sup>	Sonographie, Kernspintomographie S. Lerch (Laatzen)
15 <sup>00</sup>	Arthroskopie M. Bohnsack (Bremen)
15 <sup>20</sup>	Diskussion

**14<sup>00</sup>–15<sup>30</sup>    Workshop 9 • Fußerkrankungen    Saal B-4.4**

Leitung	J. Walpert (Hamburg)
14 <sup>00</sup>	Moderne gelenkerhaltende OP-Techniken bei Arthrose des Großzehengrundgelenkes M. Abbara (Leverkusen)
14 <sup>10</sup>	Moderne Endoprothetik des Großzehengrundgelenkes C. Wingenfeld (Leverkusen)
14 <sup>20</sup>	Arthrodesse des Großzehengrundgelenkes mit winkelstabilem Implantat J. Walpert (Hamburg)
14 <sup>30</sup>	Praktische Anleitung
14 <sup>45</sup>	Praktische Übungen
15 <sup>30</sup> –16 <sup>00</sup>	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup> Symposium 22 • Fragility Fractures – Integrative Konzepte

Saal D

- Vorsitz U. Liener (Stuttgart), A. Paech (Lübeck)
- 16<sup>00</sup> Up-Date Audit und Zertifizierung zum Zentrum für Alterstraumatologie  
T. Friess (Oberhausen)
- 16<sup>15</sup> Vorteile des Zentrums für Alterstraumatologie aus Sicht des Geriaters  
M. Willkomm (Lübeck)
- 16<sup>30</sup> Vorteile des Zentrums für Alterstraumatologie aus Sicht des Unfallchirurgen  
U. Liener (Stuttgart)
- 16<sup>45</sup> Sakroplastie – minimalinvasive Behandlungsoption bei Insuffizienzfrakturen des Sakrums  
R. Andresen (Heide)
- 17<sup>00</sup> Minimal invasive Endoprothetik in der Alterstraumatologie  
A. Paech (Lübeck)
- 17<sup>15</sup> Up-Date periprothetische Frakturen  
S. Ruchholtz (Marburg)

16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup> Symposium 23 • Gemeinsames Symposium der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk und des BVOU – die Therapie des Pes plano-valgus

Saal E

- Vorsitz J. Walpert (Hamburg), C. Stukenborg-Colsman (Hannover)
- 16<sup>00</sup> Ätiologie, Diagnose und Stadieneinteilung des Pes plano-valgus  
J. Walpert (Hamburg)
- 16<sup>10</sup> Rekonstruktion der medialen Säule  
C. Stukenborg-Colsman (Hannover)
- 16<sup>20</sup> Verlängerung der lateralen Säule  
C. Plaas (Hannover)
- 16<sup>30</sup> Calcaneusverschiebeosteotomien (incl. Verlängerung Achillessehne)  
T. Bobka (Rieseby)
- 16<sup>40</sup> Arthrodesen bei fixierter Pes plano-valgus Deformität  
A. Leutloff (Eisenberg)
- 16<sup>50</sup> Orthopädie-technische Versorgung prä- und postoperativ  
K. Daniilidis (Münster)
- 17<sup>00</sup> Diskussion und Fallvorstellung

16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup> Symposium 24 • Sektion Deutsche Vereinigung für Schulter- und Ellenbogenchirurgie (DVSE) – Komplexe Schulterchirurgie Saal F

- Vorsitz A. Werner (Hamburg), D. Liem (Münster)
- 16<sup>00</sup> Die anteriore Rezidivinstabilität  
D. Liem (Münster)
- 16<sup>15</sup> Arthroskopischer Revisions-Bankart-Repair – MR-Assessment der Labrum-Rekonstruktion  
J. Buckup, T. Stein, A. Mehling, M. Ulmer, R. Hoffmann, F. Welsch (Frankfurt a. M.)
- 16<sup>23</sup> Diskussion
- 16<sup>25</sup> Problemfall AC-Gelenk  
C. Gerhard (Berlin)
- 16<sup>40</sup> Mittelfristige Ergebnisse nach minimal-invasiver Versorgung (MINAR) von AC-Gelenksluxationen  
S. Rosslenbroich, K. Schneider, B. Schliemann (Münster), S. Metzlauff (Berlin), C. Kösters (Münster)  
W. Petersen (Berlin), M. Raschke (Münster)
- 16<sup>48</sup> Diskussion
- 16<sup>50</sup> Die akute AC-Gelenks-Luxationsverletzung Typ Rockwood III-V – eine prospektive, vergleichende Untersuchung der operativen Stabilisierung MINAR vs. Hakenplatte  
S. Metzlauff, P. Forkel (Berlin), S. Rosslenbroich, B. Schliemann, M. Raschke (Münster)  
W. Petersen (Berlin)
- 16<sup>58</sup> Diskussion
- 17<sup>00</sup> Behandlungsoptionen bei RM-Massenruptur  
A. Werner (Hamburg)
- 17<sup>15</sup> Langzeitergebnisse nach Latissimus-dorsi-Transfer bei irreparablen posterosuperioren Rotatorenmanschettendefekten  
O. Rott, H. El-Azab, U. Irlenbusch (Arnstadt)
- 17<sup>23</sup> Diskussion

16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup> AE-Kompaktkurs Perioperatives Management in der Endoprothetik – Vermeidung und Management von Komplikationen Saal B-4.2

- Vorsitz K.-D. Schaser, C. Perka (Berlin)
- 16<sup>00</sup> Risikofaktoren für eine periprothetische Infektion – Was kann ich im Labor messen?  
T. Winkler (Berlin)
- 16<sup>15</sup> Perioperatives Schmerzmanagement in der Orthopädie  
M. Putzier (Berlin)
- 16<sup>30</sup> Die Notwendigkeit der Wunddrainage in der Hüft- und Knieendoprothetik  
A. Kurth (Mainz)
- 16<sup>45</sup> Trends, rechtliche Aspekte und Patientencompliance in der Thromboseprophylaxe  
C. Perka (Berlin)
- 17<sup>00</sup> Therapie von Lungenembolien/Thrombosen  
A. Kurth (Mainz)
- 17<sup>15</sup> Falldiskussionen – perioperatives Management an speziellen Fällen der Primär- und Revisionsendoprothetik  
K.-D. Schaser, C. Perka (Berlin)
- 17<sup>30</sup> Ausfüllen des Evaluationsbogens, Ende der Veranstaltung



**16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup>      Nachwuchsworkshop 2 (Basic Kurs für junge Kollegen) – Prothesenplanung      Saal B-4.3**

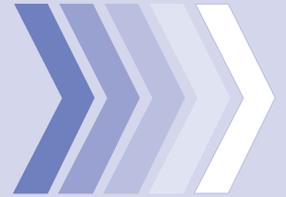
Leitung	R. Ascherl (Chemnitz), T. Krüger (Köthen/Anhalt), A. Birke (Lutherstadt Eisleben)
16 <sup>00</sup>	Historie, juristische Aspekte und methodische Planungsfehler T. Krüger (Köthen/Anhalt), A. Birke (Lutherstadt Eisleben)
16 <sup>15</sup>	Konzeptionelle Operationsplanung in der Hüftendoprothetik R. Ascherl (Chemnitz)
16 <sup>30</sup>	Praktische Anleitung
16 <sup>50</sup>	Praktische Übungen Im praktischen Teil stehen 10 Laptop-Arbeitsplätze mit mehreren Tutoren zur Verfügung.

**16<sup>00</sup>–17<sup>30</sup>      Workshop 10 • Abrechnungsworkshop für Niedergelassene Orthopäden und Unfallchirurgen      Saal B-4.4**

Leitung	P. Kalbe (Rinteln)
	Tipps und Tricks zur Optimierung der Abrechnung über KV und BG P. Kalbe (Rinteln)
	Die Neuerungen der UV-GOÄ ab 1. März 2013 P. Kalbe (Rinteln)

Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Abrechnung unfallchirurgischer Leistungen. Nach einem allgemeinen Überblick wird insbesondere auf die BG-Abrechnung für D-Ärzte und H-Ärzte eingegangen. Die Teilnehmer beteiligen sich mit Fragen und eigenen Erfahrungen. Dadurch können legale Tipps zur Optimierung ausgetauscht werden. Der Workshop enthält Teile der Abrechnungs-Seminare des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen.

17 <sup>45</sup> –18 <sup>00</sup>	Shuttle vom CCH zu den Landungsbrücken
18 <sup>00</sup> –19 <sup>00</sup>	Barkassenfahrt zum Süllberg
ab 19 <sup>30</sup>	Gesellschaftsabend mit Verleihung der Posterpreise (siehe Seite 14)



# Deutscher Wirbelsäulenkongress

8. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

## 5.-7. Dezember 2013

Congress Center Frankfurt am Main



© fotolja.com/Felix Horstmann

Informationen unter [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de)

08<sup>30</sup>–09<sup>00</sup> Anmeldung und Besuch der Industrieausstellung

**09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Symposium 25 • Neue Materialien in der Orthopädie/Unfallchirurgie Saal D**

- Vorsitz W. Lehmann (Hamburg), J. Zeichen (Minden)
- 09<sup>00</sup> Ungelöste Probleme metallischer Implantate in der Frakturbehandlung  
W. Lehmann (Hamburg)
- 09<sup>12</sup> Magnesium basierte Implantate – Eine Alternative für die Zukunft?  
R. Willumeit (Hamburg)
- 09<sup>24</sup> Knochen Tissue Engineering – aktueller Stand der Forschung  
M. Schieker (München)
- 09<sup>36</sup> Therapie bei ausgedehnten Knochendefekten  
T. Fuchs (Münster)
- 09<sup>48</sup> Wann sind Wachstumsfaktoren für den Knochen indiziert?  
G. Schmidmaier (Heidelberg)
- 10<sup>00</sup> Diskussion

**09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Symposium 26 • Gelenkerhalt in der Hüftchirurgie Saal E**

- Vorsitz M. Bohnsack (Bremen), F. Thorey (Heidelberg)
- 09<sup>00</sup> Diagnostik und Operationstechnik – Was gibt es Neues?  
O. Rühmann (Laatzen)
- 09<sup>10</sup> Diskussion
- 09<sup>15</sup> Femoroacetabuläres Impingement Typ CAM  
M. Bohnsack (Bremen)
- 09<sup>25</sup> Diskussion
- 09<sup>30</sup> Femoroacetabuläres Impingement Typ Pincer  
M. Wünsch (Laatzen)
- 09<sup>40</sup> Diskussion
- 09<sup>45</sup> Behandlung von Knorpeldefekten und Labrumläsionen  
F. Thorey (Heidelberg)
- 09<sup>55</sup> Diskussion
- 10<sup>00</sup> Weitere Indikationen zur Hüftarthroskopie  
M. Kusma (Mannheim)
- 10<sup>10</sup> Diskussion
- 10<sup>15</sup> Nachbehandlung und Komplikationen nach Hüftarthroskopie  
J. Schröder (Berlin)
- 10<sup>25</sup> Diskussion

**09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Symposium 27 • Schmerzhaftes Patella Saal F**

Vorsitz	S. Fuchs-Winkelmann (Marburg), C. Gatzka (Leipzig)
09 <sup>00</sup>	Die Patellofemorale Instabilität – Pathogenese und aktuelle Therapieoptionen C. Gatzka (Leipzig)
09 <sup>15</sup>	Diskussion
09 <sup>20</sup>	Der femoropatellare Knorpelschaden – aktuelle Diagnostik und Therapieoptionen K.-H. Frosch (Hamburg)
09 <sup>35</sup>	Diskussion
09 <sup>40</sup>	Endoprothetik des patellofemorales Gelenkes S. Fuchs-Winkelmann (Marburg)
09 <sup>55</sup>	Diskussion
10 <sup>00</sup>	Die Patellofemorale Instabilität bei Kindern – Welche Therapiestrategien? K. F. Schüttler (Marburg)
10 <sup>10</sup>	Diskussion
10 <sup>15</sup>	Kombinationseingriff bei der rezidivierenden PFI im Jugendalter/Trochleoplastik – MPFL Plastik und Rotationsosteotomie H. Fuchs (Leipzig)
10 <sup>25</sup>	Diskussion

**09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Workshop 11 • MRT in der Orthopädie Saal B-4.1**

Leitung	G. Welsch (Erlangen), A. Goldmann (Erlangen)
09 <sup>00</sup>	Das Kniegelenk – Befundung mittels MRT A. Goldmann (Erlangen)
09 <sup>10</sup>	Sporttraumatologie – Möglichkeiten der MRT G. Welsch (Erlangen)
09 <sup>20</sup>	Praktische Anleitung
09 <sup>35</sup>	Praktische Übungen

**09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Workshop 12 • Klumpfußbehandlung nach dem Ponseti-Konzept – Teil 1 Saal B-4.2**

Leitung	J. Funk (Berlin)
09 <sup>00</sup>	Begrüßung J. Funk (Berlin)
09 <sup>10</sup>	Geschichte und Grundlagen der konventionellen Klumpfußbehandlung R. Placzek (Bonn)
09 <sup>30</sup>	Behandlung des Klumpfußes nach Ponseti – Theorie und Praxis J. Funk (Berlin)
10 <sup>00</sup>	Rezidivbehandlung nach dem Ponseti-Konzept S. Lebek (Berlin)
10 <sup>15</sup>	Behandlung von Grenzfällen mit der Ponseti-Methode A. Helmers (Berlin)

**09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Workshop 13 • Sichere und effektive Manipulationstechniken an der oberen HWS Teil 1 Saal B-4.3**

Leitung	M. Thiel (Bad Schwartau)
09 <sup>00</sup>	Indikationen, Kontraindikationen sowie relevante Sicherheitstests bei Manipulationstechniken – ein Review der aktuellen Studienlage – theoretische Grundlagen für eine effektive Manipulationstechnik M. Thiel (Bad Schwartau)
09 <sup>30</sup>	Praktische Übung M. Thiel (Bad Schwartau), M. Richter (Hamburg)
	Akkreditiert durch die „International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists“ IFOMPT

**09<sup>00</sup>–10<sup>30</sup> Workshop 14 • Therapie von Muskelverletzungen im Sport Saal B-4.4**

Leitung	J. Gille (Lübeck)
09 <sup>00</sup>	Konservative Behandlung von Muskelverletzungen-Rehabilitation und Limits A. Partenheimer (Hannover)
09 <sup>15</sup>	Infiltrationen bei Muskelverletzungen – Fact or fiction? J. Gille (Lübeck)
09 <sup>30</sup>	Operative Versorgung von Muskelverletzungen – Sinn oder Unsinn? H. Riepenhof (Hamburg)
09 <sup>45</sup>	Praktische Anleitung
10 <sup>00</sup>	Praktische Übungen
10 <sup>30</sup> –11 <sup>00</sup>	Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

1100–1230 Symposium 28 • Arzthaftrecht Saal D

- Vorsitz R. Riedel (Köln)
- 1100 Hat denn das PRG überhaupt Auswirkungen auf unsere klinische Tätigkeit?  
R. Riedel (Köln)
- 1115 Implementierung eines Risikomanagement-Systems im klinischen operativen Alltag  
M. Cartes (Hannover)
- 1127 Entwicklung eines patientenorientierten Prozessmanagement als Back Bone einer Risiko-adjustierten Patientenbehandlung  
S. Schmidt (Köln)
- 1139 Risiko-Management aus der Perspektive des Anästhesisten  
T. Schumacher (Warstein)
- 1147 Patientensicherheit & PRG aus Sicht der GKV  
V. Latz (Ludwigshafen)
- 1155 Fallpräsentationen  
U. Ronellenfitsch (Mannheim)
- 1205 Diskussion

1100–1230 Symposium 29 • Rehabilitation – Physiotherapie – Osteopathie Saal E

- Vorsitz R. Keppeler (Hamburg), A. Partenheimer (Hannover)
- 1100 Return-to-play nach VKB-Ersatz in Doppelbündeltechnik – eine Fallvorstellung  
J. Gille (Lübeck)
- 1108 Multimodales Therapiekonzept nach VKB-Ruptur  
G. Rau (Hamburg)
- 1123 Übergang in das sportartspezifische Training nach Verletzungen des vorderen Kreuzbandes  
B. Holtfreter (Hamburg)
- 1138 Regenerationsförderung und Monitoring in der Rehabilitation und im Profisport – Was ist In, was ist bewiesen?  
H. Riepenhof (Brighton/GB)
- 1150 Osteopathie in der Rehabilitation nach Sportverletzungen – Heilen durch Handauflegen?  
M. Schurkus (Halle a. d. Saale)
- 1202 Dreiarmlige prospektiv randomisierte Studie zum Stellenwert der spezifischen Lagerungstherapie in der konservativen Behandlung des lumbalen Nervenwurzelkompressionssyndroms  
W. Teske, S. Zirke, M. Morgen, G. Vetter, M. Lahner, C. von Schulze Pellengahr (Bochum)
- 1210 Diskussion

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> Symposium 30 • Abstractsession – Knie Saal F

- Vorsitz K.-H. Frosch, F. Lampe (Hamburg)
- 11<sup>00</sup> Tibiakopfosteotomie versus unicondylärer Gelenkersatz bei der Behandlung der Varusgonarthrose: Ergebnisse einer Metaanalyse  
G. Spahn (Eisenach), H. M. Klinger (Göttingen), G. O. Hofmann (Jena, Halle a. d. Saale)
- 11<sup>10</sup> Minimal invasive Stabilisierung knöcherner hinterer Kreuzbandausrisse  
M. Heitmann, K.-H. Frosch, A. Preiss (Hamburg)
- 11<sup>20</sup> Klinische und radiologische Langzeitergebnisse nach isoliertem VKB Ersatz-STS graft versus PBTB-graft-Eine vergleichende Untersuchung zweier Transplantatypen  
J. Strüwer, K. F. Schüttler, P. P. Rößler, E. Ziring (Marburg), B. Ishaque (Gießen), T. Efe (Marburg)
- 11<sup>30</sup> Operative Versorgung von interprothetischen Femurfrakturen mit schwerwiegendem Knochenverlust mittels spezialangefertigter Interpositionsprothese  
M. Citak, T. O. Klatte, D. Kendoff, C. Haasper, T. Gehrke, M. Gebauer (Hamburg)
- 11<sup>40</sup> Klinisches und radiologisches Outcome nach arthroskopischer Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes bei Patienten mit offenen Wachstumsfugen  
C. Gwinner, T. Lackner, D. Ahrens, S. Kopf, N. P. Haas, T. Jung (Berlin)
- 11<sup>50</sup> Überlebensrate und gesundheitsbezogene Lebensqualität nach medialem vs. lateralem zementieren Schlitten mit einem mobilen Inlay  
T. Liebs (Kiel), W. Herzberg (Hamburg)
- 12<sup>00</sup> Diskussion

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> Workshop 12 • Klumpfußbehandlung nach dem Ponseti-Konzept – Teil 2 Saal B-4.2

- Leitung J. Funk (Berlin)
- 11<sup>00</sup> Praktische Übungen an Modellen  
 U. Brückner (Rotenburg/Wümme), N. Flöter, A. Rakow, M. Tedeus (Berlin)

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> Workshop 13 • Sichere und effektive Manipulationstechniken an der oberen HWS Teil 2 Saal B-4.3

- Leitung M. Thiel (Bad Schwartau)
- 11<sup>00</sup> Praktische Übung  
 M. Thiel (Bad Schwartau), M. Richter (Hamburg)
- Akkreditiert durch die „International Federation of Orthopaedic Manipulative Physical Therapists“ IFOMPT

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> Workshop 15 • Manuelle Medizin bei akuter Lumbago Saal B-4.1

Leitung	M. Fleischhauer (Ascheffel)
11 <sup>00</sup>	Neurophysiologische Grundlagen der segmentalen Dysfunktion/akuten Lumbago M. Fleischhauer (Ascheffel)
11 <sup>10</sup>	Prinzipien der Manuellen Medizin bei akuter Lumbago S. Hinkelmann (Ostseebad Damp)
11 <sup>20</sup>	Praktische Anleitung
11 <sup>40</sup>	Praktische Übung

11<sup>00</sup>–12<sup>30</sup> Workshop 16 • Knieexartikulation: Anatomie – Biomechanik – Amputationstechnik – Orthopädietechnik – Hilfsmittelverordnung (Rezeptierung) Saal B-4.4

Leitung	R.-A. Grünther (Bad Berleben)
11 <sup>00</sup>	Knieexartikulation – Anatomie – Operationstechniken R.-A. Grünther (Bad Berleben)
11 <sup>10</sup>	Hilfsmittelverordnung bei Knieexartikulation R.-A. Grünther (Bad Berleben)
11 <sup>20</sup>	Knieexartikulation – Biomechanik F. Braatz (Göttingen)
11 <sup>30</sup>	Knieexartikulation – Orthopädietechnik C. Rüger (Göttingen)
11 <sup>40</sup>	Praktische Anleitung
12 <sup>00</sup>	Praktische Übungen

- 
- 08<sup>30</sup> Begrüßung, Einführung, Unterlagen – Kniebücher
- 08<sup>40</sup> Terminologie, Landmarken, Eponyme, Acronyme – Kniesprache  
Arthroseproblem, Indikationen, Fehlstellungen, Orientierungshilfen, Krankheitsbilder,  
Eigennamen, Definitionen  
R. Ascherl (Chemnitz)
- 09<sup>10</sup> Radiologie, Techniken, Achsen, Indices – Kniebilder  
Nativröntgen, Aufnahmetechniken, Ganzbeinaufnahme, Patella, CT, Rotationsanalyse, MRT  
C. Schörle (Chemnitz)
- 09<sup>40</sup> Einteilung, Typologie, Design, Module – Knieshop  
Bau, Funktion, Werkstoffe, Montage, Instrumentarium, (Bio-)Mechanik, Verankerung  
G. Wassilew (Berlin)
- 10<sup>10</sup>–10<sup>20</sup> Kaffeepause
- 10<sup>20</sup> Workshop I – Hands on – Knieplanung  
Zeichnung, Computer, Übungen am Laptop gemeinsam mit MediCAD  
R. Neugebauer (Regensburg), G. Wassilew (Berlin), C. Schörle, K. Wolfram (Chemnitz)  
C. Eberl (Landshut), R. Ascherl (Chemnitz)
- 11<sup>05</sup> Zugänge, Op-Technik, Instrumente, Tipps – Knieimplantation  
Schnittführung, Standards, MIS, Tibia first-Femur first, Spacer, Ligamentbalancing, Release, Lavage,  
Zementapplikation, Weichteilverschluss  
R. Neugebauer (Regensburg)
- 11<sup>50</sup> Workshop II – Hands on – Unicdyläre Knieprothese – Bicondyärer Oberflächenersatz  
Praktische Übungen am Kunstknochen  
A. Wenkel (Bochum), C. Schörle (Chemnitz), G. Wassilew (Berlin), K. Wolfram (Chemnitz)  
R. Neugebauer (Regensburg), A. Pallmann, R. Stephan (Bochum), R. Madeja (Hanau)  
R. Ascherl (Chemnitz)
- 13<sup>20</sup>–13<sup>45</sup> Mittagspause – Imbiss
- 13<sup>45</sup> Knochenzement, Physik, Chemie, Praxis – Kniezement  
Grundlagen, Anmischtechnik, Applikation, Aufzementieren, Antibiotika, Lavage  
R. Ascherl (Chemnitz)
- 14<sup>15</sup> Workshop III – Hands on – Zementiertechnik Knie – Zementknie  
Praktische Übungen am Kunstknochen gemeinsam mit Heraeus  
A. Wenkel (Bochum), C. Schörle (Chemnitz), G. Wassilew (Berlin), K. Wolfram (Chemnitz)  
R. Neugebauer (Regensburg), A. Pallmann, R. Stephan (Bochum), R. Madeja (Hanau)  
R. Ascherl (Chemnitz)
- 15<sup>30</sup> Test
- 15<sup>45</sup> Abschlussdiskussion und Verabschiedung
- 16<sup>00</sup> Ende

Für Rückfragen und nähere Informationen bezüglich der Anmeldung wenden Sie sich bitte an Herrn Sven Eberhardt von der Firma Mathys Orthopädie GmbH (Email: [sven.eberhardt@mathysmedical.com](mailto:sven.eberhardt@mathysmedical.com), Tel.: 0234 58 85 95 22).

Vorsitz S. Ruchholtz (Marburg), C. Josten\* (Leipzig)

**Teil I – Behandlungskonzepte Schwerstverletzter im Rahmen der WHO decade of action for road safety**

P1 Muss der polytraumatisierte Patient vor dem Notarzt geschützt werden?

E. Esmer, H. Siekmann, V. Brinkmann, V. Schütte, S. Freche, K.-S. Delank (Halle a. d. Saale)

P2 Schädel- Hirn- Verletzung nach Polytrauma – Werden intrakranielle Blutungen rechtzeitig erkannt?

E. Esmer, H. Siekmann, V. Brinkmann, V. Schütte, S. Freche, K.-S. Delank (Halle a. d. Saale)

P3 Das Outcome nach kindlichem Schädelhirntrauma – Welchen Einfluss nimmt das Alter?

H. Andruszkow (Aachen), E. Deniz, J. Urner (Hannover), C. Probst (Köln), O. Grün (Hannover), M. Frink (Marburg)  
F. Hildebrand (Aachen)

P4 Frakturversorgung am Azetabulum – Existiert in der infra-azetabulären Region regelhaft ein Knochenkorridor für eine 3,5 mm Schraube?

T. Mendel (Halle a. d. Saale, Jena), S. Arlt (Halle a. d. Saale), H. Noser (Davos/CH), I. Marintschev (Jena)  
F. Radetzki (Halle a. d. Saale), U. Culemann (Celle), G. O. Hofmann (Halle a. d. Saale, Jena)

**Teil II – Behandlungskonzepte und Innovationen bei komplexen Wirbelsäulenverletzungen/Beckenverletzungen**

P5 Bei Sternumfrakturen an die Wirbelsäule denken!

J. Schmidt (Weißenfels), H. Siekmann (Halle a. d. Saale)

P6 Repositionsmöglichkeiten von Berstungsfrakturen des thorakolumbalen Überganges mittels perkutaner, dorsaler Stabilisierung

T. Weiß, S. Hauck, O. Gonschorek (Murnau)

P7 Zement im Spinalkanal – neurologische Komplikationen bei Vertebroplastie und Kyphoplastie

M. Lewandowski (Bremen)

P8 Klinische und radiologische Ergebnisse 65 bzw. 55 Monate nach B- und C-Verletzungen der kindlichen Wirbelsäule

D. Adler (Halle a. d. Saale), J.-S. Jarvers, K. Tschöke (Leipzig), S. Katscher (Borna), C. Josten (Leipzig), H. Siekmann (Halle a. d. Saale)

P9 Retrospektive Untersuchung operativ behandelter Patienten mit einer Spndylodiszitis im Bereich der BWS und LWS – Vergleich von offener und perkutaner dorsaler Stabilisierung im Zeitraum von 2003 bis 2011

L. Viezens, C. Schäfer, M. Schroeder, M. Dreimann, J. Beyerlein, N. Hansen-Algenstaedt (Hamburg)

P10 Beurteilung der Lebensqualität und des klinischen Outcome nach perkutaner transiliosakraler Schraubenosteosynthese

F. Fensky, J. Spiller (Hamburg), L. Herich (Köln), J. M. Rueger, W. Lehmann (Hamburg)

P11 Dorsale Stabilisierung bei HWS-Instabilität mit Halsmarkverletzungen

F. Högel, D. Maier, V. Bühren, J. Vastmans (Murnau)

P12 Direkte Osteosynthese einer Atlasfraktur nach erfolgloser konservativer Therapie

B. Böhm, A. Brückner, M. Jensen (Nürnberg)

P13 Perkutane Verschraubung des Dens bei Querschnittgelähmten

K. Röhl (Halle a. d. Saale)

P14 Spondylodesen von Halswirbelsäulenverletzungen bei Spondylitis ankylosans – Indikation und Ergebnisse bei Querschnittgelähmten

K. Röhl (Halle a. d. Saale)

P15 Operatives Vorgehen bei der Spondylitis an der HWS

P. Büchin-Emunds, L. Gössel, S. Krebs, C. Schätz (Markgröningen)

P16 Ergebnisse bei zementaugmentierten, perkutanen Fixateur interne – Versorgungen bei osteoporotischen Frakturen der älteren Patienten

B. Bader, S. Hauck, J. Neufang, T. Weiss, O. Gonschorek (Murnau)

P17 Das Notfall-MRT der HWS in der Diagnostik der Wirbelsäulenverletzung mit neurologischem Defizit

V. Mall, K. Röhl, F. Weidt, J. Klauß, M. Daniel, L. Homagk (Halle a. d. Saale)

P18 Ergebnisse bei dorsaler perkutaner C1/C2-Verschraubung bei instabilen Densfrakturen Typ Anderson 2 und Folgezuständen beim älteren Patienten

S. Hauck, J. Vastmans, T. Weiss, O. Gonschorek (Murnau)

\*angefragt

Vorsitz B. Kienast, C. Haasper (Hamburg)

**Teil I – Biomechanik (Knorpel/Knochen)**

- P19 Intraoperative Bestimmung der Knochenqualität mittels Druckversuch  
M. Karl (Erlangen), T. Krafft (Weiden), W. Winter (Erlangen)
- P20 „Guided healing“ – biomechanische Grundlagen für ein neues Behandlungskonzept der Kniegelenksluxation  
M. Heitmann, K.-H. Frosch (Hamburg), M. Jagodzinski, C. Hurschler (Hannover)
- P21 Auswirkungen der Augmentationstechnik auf die Lockerung von Pedikelschrauben unter kranio-kaudaler zyklischer Belastung  
R. Bostelmann (Düsseldorf), A. Keiler (Innsbruck/AT), H. J. Steiger (Düsseldorf), W. Schmoelz (Innsbruck/AT)
- P22 Tissue Engineering des hyalinen Knorpels  
I. Ponomarev (Bad Langensalza)
- P23 Besteht ein Zusammenhang zwischen der reflektorischen Wirbelsäulenaufrichtung und der Manipulation einer einseitigen ISG/SIG Dysfunktion? – ein RCT auf der Grundlage eines biomechanischen Modells  
M. Thiel (Bad Schwartau), M. Richter (Hamburg)
- P24 Untersuchung des Zusammenhanges von Knochendichte bestimmt durch Dual-X-ray-absorptiometry und lichtmikroskopischer Histomorphometrie bei osteoporotischen Ratten  
D. Weisweiler, G. Schlewitz, P. Govindarajan, T. EL Khassawna, K. S. Lips, W. Böcker, C. Heiß, R. Schnettler (Gießen)
- P25 Periprothetische Tibiakopffrakturen bei unikondylären Schlittenprothesen – ein experimenteller Vergleich von Platten- versus Schraubenversorgung  
J. Seeger (Gießen), S. Jaeger (Heidelberg), E. Röhner (Berlin), M. Clarius (Bad Rappenau)
- P26 Optimierung der Dauerbeanspruchbarkeit von Cerclagen – eine biomechanische Studie  
M. Lenz, S. M. Perren, B. Gueorguiev, R. G. Richards (Davos/CH), T. Mückley (Erfurt), G. O. Hofmann (Jena, Halle a. d. Saale), D. Höntzsch (Tübingen), M. Windolf (Davos/CH)
- P27 Verschiebung der mechanischen Achse durch Verlängerung des Femur entlang der anatomischen Achse  
R. Burghardt (Hamburg), J. Herzenberg (Baltimore, MD/US)
- P28 Effekte von Beckenorthesen auf die Bewegung des Beckenrings – eine numerische Analyse  
F. Sichtung (Chemnitz), J. Rossol (Leipzig), O. Soisson (Chemnitz, Leipzig), T. Milani (Chemnitz), N. Hammer (Leipzig)

**Teil II – Evidenz basierte Unfallchirurgie**

- P29 Operative Therapie der isolierten Tuberculum majus Fraktur  
S. Akinci (Herne)
- P30 Komplexe traumatische unilaterale Schulter- und Ellenbogengelenkverletzung – Fallbeispiel eines Patienten mit offener Olecranonmehrfragmentfraktur, Coracoidabriss und Rotatorenmanschettenruptur  
H. Seintsch, I. Aydin, D. Holsten (Koblenz)
- P31 Nicht passfähige Exoprothese hervorgerufen durch ein massives Ischiasneurom, 40 Jahre nach Oberschenkelamputation: ein Fallbericht  
K. Daniilidis, C. Plaas, M. Ettinger, H. Waizy, C. Stukenborg-Colsman, H. Windhagen (Hannover)

Vorsitz G. Pap (Leipzig), M. Gebauer (Hamburg)

- P32 Weichteildefekte und Infektionen nach Endoprothetik – der plastische Chirurg als Troubleshooter  
S. Altmann, H.-G. Damert, M. Infanger (Magdeburg)
- P33 Klinische Beobachtungen eines neuen modularen Implantates zur Versorgung von diaphysären Knochendefekten der langen Röhrenknochen  
R. Kirchner, B. Schweder, S. Gaida, B. Himpe, C. Jürgens (Lübeck)

- P34 Case Report – kombinierter endoprothetischer Hüft- und Kniegelenkersatz bei komplexer ossärer Defektsituation nach septischem Knieendoprothesenausbau  
P. Bouklas (Helmstedt)
- P35 Benefit der navigationsgetützten Knieendoprothetik für die klassische Präparation  
P. Bouklas (Helmstedt)
- P36 5-Jahres-Ergebnisse nach Implantation des medialen unicondylären Kniegelenkersatzes vom Typ Oxford 3 in minimal-invasiver Technik  
C. Thussbas, C. Rummel, D. Franz, L. Seebauer (München)
- P37 Klinisches und radiologisches Ergebnis nach Kurzschafftimplantation am Hüftgelenk beim jüngeren Patienten unter Verwendung des anterolateralen MIS Zugangs in Rückenlage  
D. Franz, C. Rummel, C. Thussbas, L. Seebauer (München)
- P38 Konservative Therapie einer periprothetischen Humerusfraktur (Typ B nach Wright) mittels Oberarmbrace – klinisches und radiologisches Outcome nach 19 Monaten  
D. Adler, L. Becherer, H. Siekmann (Halle a. d. Saale)
- P39 Extremitätenerhalt beim Knieprothesenspätingekt  
P. Helwig, O. Hauschild, N. Südkamp (Freiburg)
- P40 A-traumatische Kniegelenksluxation bei Pongonarthrose  
M. Citak, C. Ansorge, T. O. Klatte, T. Gehrke, W. Klauser, D. Kendoff (Hamburg)
- P41 Perkutane Zementierung bei aseptischer Knieprothesenlockerung  
M. Citak, T. O. Klatte, T. Gehrke, D. Kendoff (Hamburg)
- P42 Ganganalytischer Vergleich des minimalinvasiven Yale-Zugangs mit einem lateralen Zugang für die endoprothetische Versorgung der Hüfte  
D. Hagemeyer (Garmisch-Partenkirchen), Y. Thummerer (München), H. Böhm (Aschau), J. Mitternacht (München)  
U. Stöckle (München, Tübingen), R. Kipping, K. Scheurer (Gräfelfing)
- P43 Die Therapie der periprothetischen distalen Femurfraktur nach Knieendoprothesenimplantation und Osteoporose  
U. Weigert, F. Baharestani, K. Baba (Frankfurt a. d. Oder)
- P44 Schutzanzug „my care“ – Kontaminationsprophylaxe bei Patienten mit MRE  
R. Ascherl (Chemnitz)
- P45 Begünstigt der BQS-Qualitätsstandard die Arthrofibrose bei Knie-Endoprothetik?  
P. Traut (Bad Oeynhausen)
- P46 Präoperative Anämiebehandlung mit Epoetin alfa und kombinierter oraler Eisentherapie bei elektiver Hüft- und Kniegelenksendoprothetik  
C. C. Egidy, M. Citak, M. Dütsch, T.-O. Klatte, T. Gehrke, D. Kendoff (Hamburg)
- P47 Femoroazetabuläres Impingement (FAI) als Ursache einer fortgeschrittenen Coxarthrose bei jungen Patienten mit Hüftendoprothese – Häufigkeit des Nachweises typischer radiologischer Zeichen  
V. Brinkmann, K.-S. Delank, A. Zeh, E. Esmer (Halle a. d. Saale)
- P48 Giant conglomerate des Hüftgelenkes – eine seltene Ursache persistierender Hüftschmerzen  
A. Hage, S. Freche, K.-S. Delank (Halle a. d. Saale)
- P49 Blutmanagement für anämische Patienten in der Knieendoprothetik  
J. Buckup (Frankfurt; New York, NY/US), J. Bou Monsef, F. Boettner (New York, NY/US)
- P50 Die Spontanluxation von Hüftgelenkmodellen im Vakuum als indirekter Beweis für die permanente hüftstabilisierende Wirkung des atmosphärischen Druckes  
T. Prietzel (Leipzig), E. Kaßbaum (Leipzig, Senftenberg), S. Schleifenbaum, N. Hammer, L. Thomas, G. von Salis-Soglio (Leipzig)  
R. Grunert (Dresden)
- P51 Rapid Recovery für Knie- und Hüftgelenkersatzpatienten – klinische Erfahrungen von 190 Patienten  
M. Krieger (Wiesbaden)
- P52 Analyse der Effektivität eines autologen Retransfusionssystems in der primären Hüft- und Knieendoprothetik  
C. C. Egidy, M. Citak, C. Hessling, T.-O. Klatte, P. Mommsen, T. Gehrke, D. Kendoff (Hamburg)
- P53 Beeinflusst die präoperative Flugreise das Thromboserisiko nach elektiver Knie- und Hüftendoprothetik?  
M. Citak, T.-O. Klatte, J. Lenhart, C. C. Egidy, M. Gebauer, C. Haasper, T. Gehrke, D. Kendoff (Hamburg)

Vorsitz R. Placzek (Bonn), W. Neumann (Magdeburg)

#### Teil I – Kinderorthopädie

- P54 Korrekturverlust nach temporärer Hemiepiphyseodese mit dem eight-Plate  
R. Burghardt (Hamburg), J. Herzenberg (Baltimore, MD/US)
- P55 Neues Insertions-Instrumentarium für den Blount Staple  
R. Burghardt (Hamburg), J. Herzenberg (Baltimore, MD/US)
- P56 Spontane Korrekturpotenz der kindlichen Azetabulumfraktur – ein interessanter Fall  
M. Heinecke, T. Mendel, B. Ullrich, G. O. Hofmann (Jena, Halle a. d. Saale)
- P57 Wachstumslenkung zur Behandlung kindlicher Beinachsabweichungen  
R. Burghardt (Hamburg), J. Herzenberg (Baltimore, MD/US)
- P58 Case Report – hochgradige Foramen magnum Stenose mit konsekutiver Syringomyelie bei okzipitozervikaler Malformation beim Kind – operatives und therapeutisches Management  
R. Gessler, M. Heiland, C. Schäfer, N. Hansen-Algenstaedt (Hamburg)
- P59 Fallbericht eines komplizierten Verlaufes nach operativer Hüftgelenkreposition im Kleinkindesalter  
A. Birke, J. Halpick, M. Haase (Lutherstadt Eisleben)
- P60 Monteggia injuries – results at a Level I hospital  
F. M. Kovar, R. Schuster, G. Endler, P. Platzer, S. Aldrian, M. Jandl (Wien/AT)
- P61 Die dorsale Technik der Botulinumtoxin A-Injektion in den spastischen M. psoas  
A. Sachse (Eisenberg)
- P62 Growth disturbance of the distal tibia in patients with idiopathic clubfoot – ankle valgus and anteversion of the distal tibia  
R. Burghardt, L. Tettenborn, R. Stücker (Hamburg)
- P63 Zur Diagnose der Regeneration des „lateral pillar“ der Hüftkopfepiphyse beim M. Perthes – ein Vergleich von MRT und Sonographie  
M. Stuecker (Bad Bramstedt), C. Runge (Itzehoe), W. Rüter (Hamburg)
- P64 Die angiodysplastische Arthropathie – Hauer Disease – eine seltene Arthropathie bei Kindern und Jugendlichen als Differentialdiagnose zur kindlichen Monarthritis  
A. Deibele, B. Obermayer (Hamburg)
- P65 Mechanical failures of eight-Plate guided growth system for temporary hemiephysiodesis  
R. Burghardt (Hamburg), J. Herzenberg (Baltimore, MD/US)
- P66 Ergebnisse nach subtalarer Arthrorise mittels MBA-Schraube beim kindlichen Knick-Senkfuß  
K. Sander, F. Layher, K. Seidlitz, A. Sachse (Eisenberg)

#### Teil II – Rheumaorthopädie

- P67 Das schmerzhafte „Kalkknie“ – Falldemonstration einer seltenen Dignität  
O. Knauf, U. Bangemann, T. Krüger (Köthen)
- P68 Welche Faktoren beeinflussen die Therapieerfolge bei der Behandlung der pigmentierten villo-nodulären Synovitis?  
J. Bruns (Hamburg), V. Ewerbeck (Heidelberg), M. Dominkus, R. Windhager (Wien/AT), J. Hassenpflug (Kiel)  
H. Windhagen (Hannover), L. Hovy (Frankfurt a. M.), J. Löhner (Lübeck), R. Krauspe (Düsseldorf), H.-R. Duerr (München)

1830–1945

## Posterbegehung 5 – Sportorthopädie

Foyer 1. OG

- Vorsitz K.-H. Frosch (Hamburg), J. Zeichen\* (Minden)
- P69 Arthroskopisch-assistierte, temporäre Hakenplattenarthrodese bei AC-Gelenksprengung  
J. Gille, G. Heinrichs, A. Unger, J. Herzog (Lübeck), B. Kienast (Hamburg), R. Oheim (Lübeck)
- P70 Autologous Conditioned Plasma bei Epicondylitis humeri radialis  
E. Grabau, M. Rudolf, C. H. Lohmann, C. Stärke (Magdeburg)
- P71 Vaskularisierung des Pes anserinus superficialis – eine anatomische Studie und deren Auswirkungen für den Ersatz des vorderen Kreuzbandes  
M. Faber, L. Hirtler, P. Weninger, M. Ederer (Wien/AT)
- P72 Die Anwendung von autologen Wachstumsfaktoren (ACP) bei der konservativen und operativen Behandlung von Achillessehnenverletzungen  
G. Laps, H. Dewitz, P. Klein, P. Schäferhoff (Köln)
- P73 Literaturübersicht und Anwendungsmöglichkeiten von autologen Wachstumsfaktoren (PRP/ACP) in der Orthopädie und Sportmedizin  
P. Klein, H. Dewitz, P. Schäferhoff (Köln)
- P74 Veränderung von Rückenschmerzen nach einer 12-wöchigen Sporttherapieintervention  
A. Raabe-Oetker (Köln)
- P75 Die Injektionstherapie mit autologem conditioniertem Plasma (ACP) bei therapieresistenter Epicondylitis humero radialis  
O. Pütz, H. Dewitz, P. Klein, P. Schäferhoff (Köln)
- P76 Behandlungskonzept bei Ruptur des medialen Kapsel-Band-Komplexes nach Patellaluxation  
F. Bauchspiess (Weißenfels)
- P77 Einzeitige arthroskopische Arthrolyse bei posttraumatischer Schultersteife mit kombinierter arthroskopischer Rotatorenmanschettenrekonstruktion  
A. Giannakos (Hamburg), L. Lafosse (Annecy/FR)
- P78 Stabilität und Funktion bei ACL Ruptur nach erfolgter ACL Stumpfresektion  
L. Bischoff, G. Matziolis, S. Pietsch (Eisenberg)

1830–1945

## Posterbegehung 6 – Wirbelsäule

Foyer 1. OG

- Vorsitz J. Franke (Dortmund), W. Lehmann (Hamburg)
- P79 Die Kryodeneration der lumbalen Facettgelenke – Sicherung des Behandlungserfolgs durch Entwicklung eines Algorithmus mit entscheidender präoperativer Diagnostik, Optimierung des intraoperativen Procedere sowie konsequenter Nachbehandlung  
A. Göller, T. Wegner (Wuppertal)
- P80 Dorsale Fensterungslaminoplastie.  
J. J. Borremans (Waldkirch)
- P81 Minimalinvasiven Behandlung der Tumoren und Metastasen an der Wirbelsäule durch Plasmafeld-Hochfrequenztherapie (Cavity-Coblation-Methode) mit und ohne zusätzliche dorsale perkutane minimalinvasive Instrumentation – klinische Studie über 188 Patienten  
D. Dabravolski (Donauwörth)
- P82 Minimierung der lokalen Traumatisierung an der BWS und LWS durch minimal invasive Behandlung von Kompressionsfrakturen mittels der Kyphoplastie mit Anwendung von extradünnen Zugangstroacars – klinische Studie über 211 Patienten  
D. Dabravolski, W. Gumenscheimer (Donauwörth)
- P83 Perkutane minimalinvasive Facettengelenksdenervierung als ein wichtigster Bestandteil der Schmerztherapie an der Halswirbelsäule – klinische Studie über 308 Patienten  
D. Dabravolski, W. Gumenscheimer (Donauwörth)
- P84 Ist die Bandscheiben-Zell-Transplantation nach lumbale Diskektomie sinnvoll?  
M. Sabarini (Berlin)

\*angefragt

- P85 Überprüfung der Vorhersagbarkeit der Veränderung des Spinalkanalvolumens mittels Finiter Elemente Berechnung bei Patienten, bei denen ein percutaner, minimal invasiver interspinöser Spacer implantiert wurde  
C. Otto, K. Zarghooni, P. Eysel (Köln)
- P86 Die posteriore Vertebral Colum Resektion (VCR) als außergewöhnliches Therapiekonzept für ein beginnendes inkomplettes Transversalsyndrom  
M. Dreimann, L. Viezens, J. Beyerlein, C. Schäfer, N. Hansen-Algenstaedt, L. Wiesner (Hamburg)
- P87 Die Distraktionsarthrodese des Kreuzdarmbeingelenkes – eine neue Lösung für ein altes Problem  
V. Fuchs (Halberstadt), J. Stark (Minneapolis, MN/US), F. Hassel (Freiburg)
- P88 Ein Überblick über 5 Jahre Kryo-Denervation der Facetten- und Ileosakralgelenke bei chronischem tiefem Rückenschmerz  
G. Vetter, C. von Schulze Pellengahr (Bochum)
- P89 Perkutane transpedikuläre Stentimplantation bei Sinterungsfrakturen der BWS und LWS in der klinischen Anwendung  
B. Himpe, B. Schweder, R. Kirchner (Lübeck)
- P90 Perkutane Volumenreduktion der Bandscheibe durch Plasmafeldinduktion – Steht die Indikation?  
B. Himpe, R. Kirchner (Lübeck)
- P91 ALIF – Stand-alone ausreichend? – Review der aktuellen Literatur mit Fallbeispielen  
B. Himpe, R. Kirchner (Lübeck)
- P92 Überlebenszeit nach Operationen wegen maligner Tumoren der Halswirbelsäule  
M. Shousha, H. Böhm (Bad Berka)
- P93 Bakterielle Sacroiliitis durch Staphylococcus epidermidis Infektion nach ISG Arthrodese (Casereport)  
T. Pfandlsteiner, B. Greiner, K. Seidel, C. Wimmer (Vogtareuth)
- P94 Entwicklung von heterotopen Ossifikationen (HO) bei Patienten mit Rückenmarkverletzungen (SCI)  
F. Högel, H. Krauss, D. Maier (Murnau)
- P95 Occipitocervicale Fusionen bei Metastasen verschiedener Primärtumore der oberen HWS  
B. Schweder, S. Gaida, B. Himpe, C. Jürgens, R. Kirchner (Lübeck)

1830–1945

Posterbegehung 7 – Mixed Session

Foyer 1. OG

Vorsitz M. Raschke\* (Münster), D. Kendoff (Hamburg)

### Teil I – Qualitätssicherung

- P96 Incidence and analysis of radial head and neck fractures at a Level I Trauma center  
F. M. Kovar, P. Platzer, R. Schuster, G. Thalhammer, G. Ender, F. von Kutscha-Lissberg, M. Jandl (Wien/AT)
- P97 Die Früherfassung von Versagensfällen innovativer Hüftimplantate – Studienergebnisse eines zertifizierten Zentrums der Endoprothesen – Maximalversorgung  
F. W. Koch, A. Becker (Troisdorf)
- P98 Erstellen, Verwalten, Auswerten: ein semiautonomes internationales Register zur Erfassung der Operationsmodalitäten, der Komplikationsrate und des klinischen Outcomes eines Diaphysenersatzsystems  
B. Himpe (Lübeck)

### Teil II – Hand/Fuss

- P99 Weichteildefektdeckungsmöglichkeiten mittels Perforatorlappenplastik  
A. Florek (Dresden)
- P100 Mittelfristiges klinisches Outcome nach Pilon Frakturen  
H. Jansen, A. Fenwick, S. Doht, S. Frey, R. Meffert (Würzburg)
- P101 Verbesserte Röntgeneinstelltechnik zur Beurteilung des Chopart'- und Lisfrancschen Gelenkes  
R. L. Stocker, A. Macheiner, C. Stellwag-Carion (Wien/AT)
- P102 Ultraschallgestützte Diagnostik von Frakturen am distalen Unterarm im Kindesalter  
M. J. Ringe, C. Herren, R. Sobottke, W. Wegener, M. Lühmann, M. Graf (Würselen)

\*angefragt

- P103 Klinische Ergebnisse, radiologische Befunde und Patientenzufriedenheit nach Vorfußkorrektur – Spielt das OP-Verfahren eine Rolle?  
T. Jurda, N. Fischer, T. Fischer, D. Drücke (Kiel)
- P104 Langzeitergebnisse operativ versorgter Calcaneusfrakturen  
M. Auerswald, D. Rundt, S. Wallstabe, S. Fuchs, M. Faschingbauer, C. Jürgens (Hamburg)
- P105 Pedographische Ganganalyse nach Pilon-Frakturen  
H. Jansen, A. Fenwick, S. Dohr, S. Frey, R. Meffert (Würzburg)
- P106 Komplikationsmanagement periprothetischer Frakturen am oberen Sprunggelenk  
J. Lietz, C. Rimasch, C. H.Lohmann, K. Schenk (Magdeburg)
- Teil III – Weiterbildungskonzepte**
- P107 Hat die Chirurgie Zukunft? – eine Befragung von Studienanfängern  
M. Frink, V. Tzalis, P. Lechler, F. Debus, T. Krüger, S. Ruchholtz, T. Schwarting (Marburg)
- P108 Wetlab Operationstraining an künstlichen Patientenmodellen mit simulierten intraoperativen Blutungen  
J. Adermann (Winsen), A. Franck, N. Geißler, S. Kotsch, W. Korb, C. Josten (Leipzig)
- Teil IV – Freie Themen**
- P109 Ein neuartiges modulares diaphysäres Verriegelungs-Spacer System (OsteoBridge®) zur operativen Therapie bei der Behandlung von Metastasen langer Röhrenknochen – zwei Fallberichte  
B. Schweder, A. Unger, S. Gaida, C. Jürgens, R. Kirchner (Lübeck)
- P110 Das Kniegelenk-Empyem – Behandlungsergebnisse bei einzeitigem operativen Vorgehen durch Arthrotomie  
J. Hedke, M. Borrée, C. Grimme, R. Schoop, U.-J. Gerlach (Hamburg)
- P111 Nekrotisierende Faszitis nach einem Bagateltrauma mit Erstdiagnose eines variablen Immundefektsyndroms  
C. Byner, U.-J. Gerlach, R. Schoop, C. Grimme (Hamburg)
- P112 Osteitis nach ESIN – eine Rarität  
R. Schoop, U.-J. Gerlach, M. Borree, C. Grimme (Hamburg)
- P113 Das superomediale Bordersyndrom der Skapula – erfolgreiche arthroskopische Behandlung einer seltenen Krankheitsentität  
S. Freche (Halle a. d. Saale), F. Juch (Leipzig), T. Nusselt (Mainz), K-S. Delank, A. Hagel (Halle a. d. Saale)
- P114 Bestimmung der Genauigkeit eines Hexapod basierten Fixateur externe Systems  
H. Heuer, K. Seide (Hamburg), R. Wendlandt (Lübeck), M. Münch (Hamburg), C. Jürgens (Lübeck, Hamburg)  
M. Faschingbauer (Hamburg)
- P115 Beeinflussen operative Eingriffe den intradiskalen Druck nachhaltig? – eine in vitro biomechanische Untersuchung mit klinischem Ausblick  
R. Bostelmann, K. Thomas (Düsseldorf), M. Leimert (Düsseldorf, Dresden), H. J. Steiger, J. F. Cornelius (Düsseldorf)
- P116 DVT - Einsatz der Digitalen Volumen Tomographie in der Orthopädie-Unfallchirurgie – eine kritische Analyse nach 1 Jahr DVT  
B.-T. Berendsen (Mönkeberg)
- P117 Die Ganglion-Stellatum-Blockade im Behandlungskonzept des Complex Regional Pain Syndrome (CRPS) Typ I  
H. Schablowski, R. Heikenfeld, R. Listringhaus (Herne)

# Index Vorsitzende, Leiter, Referenten und Autoren

## A

Abbara, M. 41  
 Adermann, J. 59  
 Adler, D. 53, 55  
 Ahrens, D. 50  
 Ahrens, R. 25  
 Akinci, S. 54  
 Aldinger, P. R. 37  
 Aldrian, S. 56  
 Altintas, M. A. 32  
 Altmann, S. 54  
 Amling, M. 34, 35  
 Amsler, F. 37  
 Anders, S. 33  
 Andresen, R. 42  
 Andruszkow, H. 53  
 Ansoerge, C. 55  
 Arlt, S. 53  
 Arnold, M. P. 37  
 Ascherl, R. 28, 29, 44, 52, 55  
 Auerswald, M. 59  
 Augat, P. 36  
 Austrup, B. 23  
 Aydin, I. 54

## B

Baas, J. 40  
 Baba, K. 55  
 Babin, K. 29  
 Bader, B. 53  
 Baharestani, F. 55  
 Bangemann, U. 56  
 Bartkowicki, W. 35  
 Bauchspiess, F. 57  
 Baumgarten, G. 33  
 Becher, C. 35  
 Becherer, L. 55  
 Becker, A. 58  
 Behrens, P. 33  
 Berendsen, B.-T. 59  
 Berka, J. 29  
 Berndt, T. 37  
 Beyerlein, J. 53, 58  
 Birke, A. 44, 56  
 Bischoff, L. 57  
 Bishop, N. E. 24  
 Bobka, T. 42  
 Boettner, F. 55  
 Bohnsack, M. 41, 46  
 Borrée, M. 34, 59  
 Borremans, J. J. 57  
 Bostelmann, R. 54, 59  
 Bou Monsef, J. 55  
 Bouklas, P. 55  
 Braatz, F. 51  
 Braunke, M. 28  
 Braunschweig, R. 22  
 Braunstein, V. 28  
 Brinkmann, V. 53, 55  
 Brodsky, K. 36  
 Brückner, A. 53  
 Brückner, U. 50  
 Brumm, C. 35

Bruns, J. 37, 56  
 Buckup, J. 43, 55  
 Burghardt, R. 54, 56  
 Byner, C. 29, 59  
 Böcker, W. 35, 36, 54  
 Böhm, B. 53  
 Böhm, Ha. 55  
 Böhm, He. 58  
 Büchin-Emunds, P. 34, 53  
 Bühren, V. 23, 53

## C

Cartes, M. 49  
 Citak, M. 24, 29, 34, 50, 55  
 Clarius, M. 37, 54  
 Cornelius, J. F. 59  
 Culemann, U. 53  
 Cruse, J. 23

## D

Dabravolski, D. 57  
 Damert, H.-G. 54  
 Daniel, M. 53  
 Daniel, S. 24  
 Daniilidis, K. 29, 42, 54  
 Debus, F. 59  
 Decking, D. 29  
 Decking, J. 29  
 Deibele, A. 56  
 Delank, K.-S. 53, 55, 59  
 Deniz, E. 53  
 Dereskewitz, C. 23  
 Dersch, K. 24  
 Deutsch, M. 33  
 Deventer, A. 40  
 Dewitz, H. 57  
 Diefenbeck, M. 30  
 Doht, S. 58, 59  
 Dombrowski, A. 23  
 Dominkus, M. 56  
 Dreimann, M. 53, 58  
 Drücke, D. 59  
 Duerr, H.-R. 56  
 Döffert, J. 23  
 Döttl, C. 29, 32  
 Dürselen, L. 35  
 Dütsch, M. 55

## E

Ederer, M. 57  
 Eberl, C. 52  
 Efe, T. 33, 50  
 Egidy, C. C. 24, 29, 34, 55  
 Elsner, J. 23  
 El Khassawna, T. 35, 36, 54  
 El Masri, W. 25  
 El-Azab, H. 43  
 Eleveld, H. 29  
 El-Zayat, B. F. 24  
 Endler, G. 32, 56, 58  
 Eppel, M. 22  
 Esmer, E. 53, 55

## F

Fabre, M. 57  
 Fanciullacci, N. 24  
 Faschingbauer, M. 59  
 Feil, R. 23  
 Felmet, G. 33  
 Fensky, F. 53  
 Fenwick, A. 58, 59  
 Fischer, K. 24  
 Fischer, N. 59  
 Fischer, T. 59  
 Fleischhauer, M. 51  
 Florek, A. 58  
 Flöter, N. 50  
 Forkel, P. 33, 43  
 Franck, A. 59  
 Franke, J. 57  
 Franz, D. 55  
 Freche, S. 53, 55, 59  
 Frey, S. 58, 59  
 Friederich, N. F. 37  
 Friess, T. 42  
 Frink, M. 21, 53, 59  
 Frommelt, L. 27, 30, 32  
 Frosch, K.-H. 27, 30, 39, 47, 50, 54, 57  
 Fuchs, S. 59  
 Fuchs, V. 58  
 Fuchs, H. 47  
 Fuchs, T. 38, 46  
 Fuchs-Winkelmann, S. 24, 47  
 Funk, J. 29, 48, 50  
 Först, A. 22  
 Füglein, A. 33

## G

Gaida, S. 54, 58, 59  
 Galla, M. 22  
 Gatzka, C. 47  
 Gaum, S. 38  
 Gausepohl, T. 23  
 Gebauer, M. 29, 50, 54, 55  
 Gehrke, T. 24, 29, 32, 34, 38, 40, 50, 55  
 Geißler, N. 59  
 Gercek, E. 23  
 Gerhard, C. 43  
 Gerlach, U.-J. 24, 34, 59  
 Gessler, R. 56  
 Giannakos, A. 57  
 Gille, J. 33, 36, 48, 49, 57  
 Girolamo, L., de 33  
 Godolias, G. 39  
 Gohlke, F. 28  
 Goldmann, A. 47  
 Gonschorek, O. 53  
 Govindarajan, P. 36, 54  
 Grabau, E. 37, 57



# Index Vorsitzende, Leiter, Referenten und Autoren

## M

Macheiner, A.	37, 58
Madeja, R.	52
Maier, D.	23, 25, 53, 58
Mailänder, P.	32
Mall, V.	53
Mälzer, H.	40
Manegold, S.	21, 37, 38
Marintschev, I.	53
Mathis, D.	37
Matziolis, G.	24, 40, 57
Mayr, E.	28
Mayr, H.	30, 39
Meenen, N. M.	26
Mehling, A.	43
Meffert, R.	58, 59
Meiners, J.	35
Meinicke, R.	29
Meinig, H.	23
Mendel, T.	53, 56
Metzloff, S.	33, 43
Milani, T.	54
Militz, M.	30, 38
Milz, S.	28
Mitternacht, J.	55
Mommsen, P.	55
Moosig, F.	21
Morgen, M.	49
Morlock, M. M.	24, 35
Mund, C.	21
Möckel, G.	26
Möllmeier, D.	23
Mückley, T.	22, 54
Müller-Stromberg, J.	26
Münch, M.	59

## N

Nagel, K.	24
Nasser, L.	35
Nehrbass, D.	28
Neufang, J.	53
Neugebauer, R.	52
Neumann, H.	36
Neumann, W.	56
Neumann, J.	28
Niedeggen, A.	25
Noser, H.	53
Nusselt, T.	59

## O

Obermayer, B.	56
Oheim, R.	34, 57
Ostrowski, G.	23
Otto, C.	58

## P

Paech, A.	42
Pallmann, A.	52
Pap, G.	28, 54
Pape, H.-C.	23
Partenheimer, A.	48, 49
Penzkofer, R.	36
Perka, C.	33, 35, 40, 43

## S

Sabarini, M.	57
Sachse, A.	56
Salis-Soglio, G., von	55
Sander, K.	56
Sander, M.	33, 36
Schablowski, H.	59
Schäfer, C.	53, 56, 58
Schäferhoff, P.	57
Schagemann, J.	33
Schall, H.	34
Schaser, K.-D.	33, 36, 40, 43
Schätz, C.	34, 53
Schenk, K.	59
Schemmann, D.	26
Scheurer, K.	55
Schieker, M.	46
Schinkel, C.	38
Schlegel, U.	24
Schleifenbaum, S.	55
Schlewitz, G.	35, 36, 54
Schliemann, B.	29, 43
Schmidmaier, G.	46
Schmidt, J.	53
Schmidt, S.	49
Schmidutz, F.	28
Schmoelz, W.	54
Schneider, K.	43
Schnettler, R.	35, 36, 54
Schnurr, C.	24
Schofer, M.	25
Schoop, R.	22, 34, 59
Schörle, C.	52
Schröder, J.	46
Schroeder, M.	53
Schuld, C.	37
Schulz, A.-P.	31, 36
Schulze Pellengahr, C., von	23, 49, 58
Schumacher, T.	49
Schurkus, M.	49
Schuster, R.	56, 58
Schütte, V.	53
Schüttler, K. F.	33, 47, 50
Schwarting, T.	59
Schweder, B.	54, 58, 59
Schwokowski, U.	21
Seebauer, L.	55
Seeger, J.	37, 54
Seide, K.	59
Seidel, K.	58
Seidlitz, K.	56
Seintsch, H.	54
Shousha, M.	58
Sichting, F.	54
Siebert, M.	32
Siekmann, H.	53, 55
Siemers, F.	32
Simon, U.	29
Simon, A.	22
Sobottke, R.	58
Soisson, O.	54
Sommerfeld, D. W.	29
Spahn, G.	33, 50

Spiller, J.	53	Vogel, M.	25
Sprecher, C.	28	Vogt, P.	32
Sprenker, F.	33	Voigt, C.	38
Springer, A.	38	Volpi, P.	33
Stange, R.	38		
Stark, J.	58	<b>W</b>	
Stärke, C.	37, 57	Wagner, C.	22
Steenbock, H.		Waizy, H.	54
Steiger, H. J.	54, 59	Wallstabe, S.	59
Stein, T.	43	Walpert, J.	41, 42
Stellwag-Carion, C.	37, 58	Wassilew, C.	52
Stephan, R.	52	Wegener, W.	58
Stiehler, M.	36	Wegner, T.	57
Stinus, H.	22	Weidner, N.	25
Stocker, R. L.	37, 58	Weidt, F.	53
Stöckle, U.	23, 55	Weigert, U.	55
Stollwerck, P.	32	Weiss, T.	53
Strüwer, J.	33, 50	Weisweiler, D.	54
Stücker, R.	29, 56	Welsch, F.	43
Stuecker, M.	56	Welsch, G.	47
Stukenborg-Colsman, C.	42, 54	Wendlandt, R.	31, 59
Sufi-Siavach, A.	24	Weninger, P.	57
Südkamp, N.	28, 55	Wenkel, A.	52
		Wenzel, E.	32
		Werner, A.	43
<b>T</b>		Westhoff, B.	26
Tassler, H.	23	Wichlas, F.	21, 37, 38
Tedeus, M.	50	Widmer, K.-H.	35
Teske, W.	23, 49	Wiesner, L.	58
Tettenborn, L.	56	Willkomm, M.	42
Thalhammer, G.	58	Willumeit, R.	46
Thallinger, C.	32	Wimmer, C.	58
Thiel, M.	48, 50, 54	Windhagen, H.	54, 56
Thietje, R.	25	Windhager, R.	56
Thomas, K.	59	Windolf, M.	54
Thomas, L.	55	Wingenfeld, C.	41
Thorey, F.	46	Winkler, T.	43
Thummerer, Y.	55	Winter, W.	54
Thussbas, C.	55	Wirth, T.	26
Tibesku, C. O.	24, 25	Wolfram, K.	52
Tidtke, A.		Wähnert, D.	29
Tiemann, A. H.	24	Wöntner, C.	29
Tohtz, S.	29	Wünsch, M.	37, 41, 46
Trampuz, A.	27		
Traut, P.	55	<b>Z</b>	
Tschöke, K.	53	Zahar, A.	27
Tsitsilonis, S.	21, 37, 38	Zantop, T.	39
Tzalis, V.	59	Zarghooni, K.	58
		Zeh, A.	55
<b>U</b>		Zeichen, J.	46, 57
Ullrich, B.	56	Ziring, E.	50
Ulmer, M.	43	Zirke, S.	49
Unger, A.	57, 59	Zoch, W.	33
Urner, J.	53	Zurstegge, M.	29
<b>V</b>			
Varady, P.	36		
Vastmans, J.	23, 53		
Vetter, G.	49, 58		
Viezens, L.	53, 58		

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Anmeldung und Bestätigung

Anmeldungen werden ausschließlich unter dem Vorbehalt verfügbarer Kapazitäten angenommen. Anmeldungen müssen den Namen der Begleitperson/en für das Rahmenprogramm enthalten. Die Anmeldung für alle gebuchten Veranstaltungsbestandteile wird verbindlich mit Erstellung einer schriftlichen Rechnung/Buchungsbestätigung durch Conventus. Diese gilt gleichzeitig als Rechnung zur Vorlage beim Finanzamt.

## Abrechnung und Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren des wissenschaftlichen Teils der Veranstaltung werden im Namen und auf Rechnung der Norddeutschen Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung (NOUV) e. V. inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 0% (Stand 2011) erhoben. Die Gebühren des Gesellschaftsabends und des Rahmenprogramms werden im Namen und auf Rechnung der Firma Conventus inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von derzeit 19% (Stand 2011) erhoben. Sämtliche Gebühren sind nach Erhalt der Rechnung/Buchungsbestätigung sofort zur Zahlung fällig. Es können nur Zahlungseingänge berücksichtigt werden, die den Namen des Teilnehmers und die Rechnungsnummer enthalten. Zahlung per Kreditkarte (Master-/Eurocard, American Express, Visa Card) wird akzeptiert.

## Leistungsumfang

Die Veranstaltungsgebühr/Tageskartengebühr beinhaltet ausschließlich den Besuch des wissenschaftlichen Programms. Separate Gebühren für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm beinhalten die Teilnahme an den gebuchten Programmen. Inklusiv sind jeweils sämtliche Veranstaltungsunterlagen, wie Programmheft, Abstractband, Tickets für das Fortbildungs- und das Rahmenprogramm, Namensschild, Teilnahmebestätigung, welche in der Regel am Veranstaltungsort ausgereicht werden.

## Stornierung, Umbuchung, Rückerstattung

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Sie sind ausschließlich bis zum 16. Mai 2013 unter Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 25 EUR möglich. Für Stornierungen des Rahmenprogrammes bis zum 16. Mai 2013 werden keine Kosten erhoben. Nach diesem Datum und/oder bei Nicht-Erscheinen zur Veranstaltung ist die volle Gebühr entsprechend der Buchungsbestätigung zu entrichten. Für Umbuchungen nach Buchungsbestätigung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 EUR berechnet. Nachbuchungen bzw. Buchungen vor Ort im Veranstaltungsbüro können nur nach Verfügbarkeit vorgenommen werden.

## Veranstaltungsabsage, Rückerstattung

Für alle Veranstaltungsbestandteile gibt es begrenzte Kapazitäten. Für die Durchführung ist zum Teil eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Bei Nichterreichen dieser Mindestteilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Veranstaltung oder einzelne Bestandteile kurzfristig abzusagen. In diesem Fall wird die hierfür gezahlte Gebühr vor Ort vollständig rückerstattet.

## Höhere Gewalt, Haftungsausschluss

Für jegliche Änderungen einzelner Veranstaltungsbestandteile ist ausschließlich der Veranstalter verantwortlich. Die Geltendmachung von Schadenersatz ist dann ausgeschlossen, wenn die Durchführung der Veranstaltung oder einzelner Bestandteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten o.ä. Änderungen erforderlich werden.

## Hotelreservierung, Haftungsausschluss

Conventus ist lediglich Vermittler von Hotelreservierungen und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Umbuchungen/Stornierungen sind direkt bei dem Hotel vorzunehmen. Es gelten die Stornobedingungen des jeweiligen Hotels.

## Haftungsbeschränkung

Conventus tritt nur als Vermittler des durch den Veranstalter angebotenen Programms auf und übernimmt dafür keinerlei Haftung. Für die Erbringung der gebuchten Leistungen und eventuelle Mängel der Leistungserbringung haftet ausschließlich der jeweilige Leistungsträger. Die Teilnahme an den Aktivitäten des Rahmenprogramms und Abendprogramms erfolgt auf eigene Gefahr.

Conventus haftet ansonsten bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit nur für fahrlässiges und vorsätzliches Verschulden seiner selbst, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Bei sonstigen Schäden ist die Haftung von Conventus, seiner gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen auf vorsätzliches und grob fahrlässiges Verschulden beschränkt, sofern nicht wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

## Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

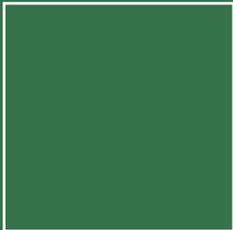
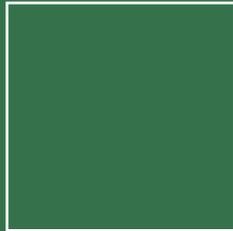
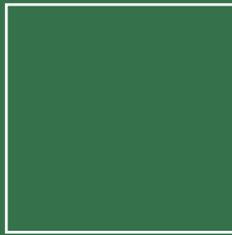
Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen). Soweit gesetzlich zulässig, ist Jena Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Ansprüche.

## Datennutzung- und -speicherung

Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung und/oder für die Zusendung von Veranstaltungseinladungen durch die Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH genutzt. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung. Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und können diese jederzeit sperren, berichtigen oder löschen lassen. Auch können Sie jederzeit die uns erteilte Einwilligung zur Datennutzung ohne Angaben von Gründen widerrufen. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an [direktmarketing@conventus.de](mailto:direktmarketing@conventus.de) oder per Post an Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH, z. H. Marketing, Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena. Gerne können Sie auch folgendes Online-Formular benutzen: [www.conventus.de/ mailing](http://www.conventus.de/ mailing).

Stand 20. Juli 2011

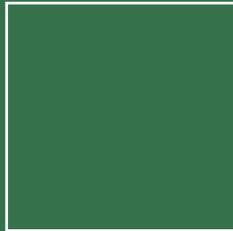




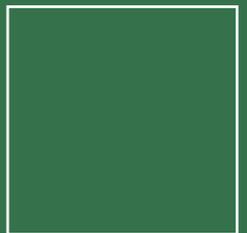
# CONVENTUS

- Congressmanagement & Marketing GmbH -

- Tagungskomitee entlasten
- Professionell agieren
- Sicherheit geben
- Gewinn steigern
- Öffentlichkeit erreichen
- Teilnehmer gewinnen
- Industrie akquirieren
- Mitglieder werben



www.conventus.de





Antrag zur Aufnahme in die Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e.V. (NOUV)

**Persönliche Angaben**

Geschlecht		Titel	
Vorname		Nachname	
Geb.-Datum			
Klinik/Firma			
Fachrichtung			
Abteilung			
Straße			
PLZ		Stadt	
Land			
Telefon		Fax	
Email			

Ich habe von der Satzung Kenntnis genommen.

**Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 25 EUR pro Jahr.**

**Bitte um Angabe von zwei NOUV-Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.**

Bürge 1	Bürge 2
Vorname/Name	Vorname/Name
Ort	Ort
Unterschrift	Unterschrift

Ich erkläre mein Einverständnis mit dem Bankeinzugsverfahren. Die NOUV erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information der Mitglieder erfolgen wird.

**Zahlung per Einzugsermächtigung (Bitte geben Sie Ihre Kontodaten an!)**

Kontoinhaber			
Bankinstitut:			
Konto-Nr.:		BLZ:	
IBAN:		SWIFT (BIC):	
Datum	Unterschrift		

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Post oder Fax (0391-6713501) an:  
 Norddeutsche Orthopäden- und Unfallchirurgenvereinigung e. V.  
 Orthopädische Universitätsklinik Magdeburg  
 Leipziger Str. 44  
 39120 Magdeburg



**Registrierung**

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
 Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena  
 Telefon +49 (0)3641 311 61 60  
 registrierung@conventus.de  
 www.conventus.de

**CONVENTUS**

– Congressmanagement & Marketing GmbH –

Bitte faxen an +49 (0)3641 311 62 44

Onlineanmeldung bevorzugt: [www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de)

**Persönliche Angaben**

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Herr  Frau Titel

Vorname

Name

Krankenhaus/  
Institut/Praxis

Firma

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ  Ort

Land

Telefon

Telefax

E-Mail

Bemerkung

**Bezahlung**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Zahlung per Überweisung: Mit Erhalt der Rechnung wird der Gesamtbetrag unter Angabe des Namens und der Rechnungsnummer überwiesen.
- Zahlung per Kreditkarte
- AmEx  VISA  Master/EuroCard

Name des Kreditkarteninhabers

Kartenummer

Sicherheitscode\*

Ablaufdatum  /

Datum

**Teilnahmegebühren**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kongressgebühren (alle Tage)	bis 07.05.2013	ab 08.05.2013
Arzt - Mitglied NOUV	<input type="radio"/> 110 EUR	<input type="radio"/> 135 EUR
Arzt - Nichtmitglied NOUV	<input type="radio"/> 135 EUR	<input type="radio"/> 160 EUR
OP-Pflege, Orthopädietechnik, Rettungsdienst, Physiotherapie, Sportwissenschaft**	<input type="radio"/> 75 EUR	<input type="radio"/> 100 EUR
Studenten**	<input type="radio"/> 25 EUR	<input type="radio"/> 40 EUR

**Tageskarten-Gebühren**

Tageskarte, 13. Juni 2013	<input type="radio"/> 70 EUR	<input type="radio"/> 85 EUR
Tageskarte, 14. Juni 2013	<input type="radio"/> 70 EUR	<input type="radio"/> 85 EUR
Tageskarte, 15. Juni 2013	<input type="radio"/> 70 EUR	<input type="radio"/> 85 EUR

**Rahmenprogramm**

Gesellschaftsabend, 14. Juni 2013  Anzahl  40 EUR

- Ich möchte mit dem Busshuttle zum Gesellschaftsabend fahren.
- Ich möchte mit der Barkasse zum Gesellschaftsabend fahren.

\* Die letzten 3 Ziffern der Nummer im Unterschriftenfeld auf der Kartenrückseite (bei AmEx vierstellig und auf der Vorderseite).

\*\* Nachweis erforderlich. Bitte innerhalb einer Woche mit dem Stichwort NOUV per Post an Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena oder per Fax an +49 (0)3641 311 62 44.

\*\*\* Mit seiner Unterschrift nimmt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Kongresshomepage [www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de) zur Kenntnis und erkennt diese an.

Unterschrift\*\*\*

**Registrierung Seminare/Kurse/Workshops**

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
 Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena  
 Telefon +49 (0)3641 311 61 60  
 registrierung@conventus.de  
 www.conventus.de

**CONVENTUS**

– Congressmanagement & Marketing GmbH –

Bitte faxen an +49 (0)3641 311 62 44

Onlineanmeldung bevorzugt: [www.nouv-kongress.de](http://www.nouv-kongress.de)

Nur buchbar bei Kongressteilnahme: Tageskarte bzw. Kongressgebühren auf Registrierungsformular – Seite 1!

**Persönliche Angaben**

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Herr  Frau Titel

Vorname

Name

Krankenhaus/  
Institut/Praxis

Firma

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ  Ort

Land

Telefon

Telefax

E-Mail

Bemerkung

**Workshops\*\*/Seminare\***

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Freitag, 14. Juni 2013**

- WS 7 Osteologie Update (09:00-10:30 Uhr)  10 EUR
- WS 8 Die arthroskopische subakromiale Dekompression: Standards, Indikationen, Komplikationen, Ertrag und Kosten (11:00-12:30 Uhr)  10 EUR
- WS 9 Fußerkrankungen (14:00-15:30 Uhr)  10 EUR
- WS 10 Abrechnungsworkshop für Niedergelassene Orthopäden und Unfallchirurgen (16:00-17:30 Uhr)  10 EUR
- NWS 1 Basic Kurs für junge Kollegen: Diagnostik Hüftgelenk (14:00-15:30 Uhr)  10 EUR
- NWS 2 Basic Kurs für junge Kollegen: Prothesenplanung (16:00-17:30 Uhr)  10 EUR
- AE-Kurs Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (09:00-17:30 Uhr)  0 EUR

**Samstag, 15. Juni 2013**

- WS 11 MRT in der Orthopädie (09:00-10:30 Uhr)  10 EUR
- WS 12 Klumpfußbehandlung nach dem Ponseti-Konzept (Teil I und II) (09:00-12:30 Uhr)  10 EUR
- WS 13 Sichere und effektive Manipulationstechniken an der oberen HWS (Teil I und II) (09:00-12:30 Uhr)  10 EUR
- WS 14 Therapie von Muskelverletzungen im Sport (09:00-10:30 Uhr)  10 EUR
- WS 15 Manuelle Medizin bei akuter Lumbago (11:00-12:30 Uhr)  10 EUR
- WS 16 Knieexartikulation: Anatomie – Biomechanik – Amputationstechnik – Orthopädietechnik – Hilfsmittelverordnung (Rezeptierung) (11:00-12:30 Uhr)  10 EUR

**Workshops\*\*/Seminare\***

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

**Donnerstag, 13. Juni 2013**

- WS 1 Aktuelles CAOS – computerassistierte Chirurgie (12:00-13:30 Uhr)  10 EUR
- WS 2 Möglichkeiten und Grenzen der Arthroskopie am Hüftgelenk (12:00-13:30 Uhr)  10 EUR
- WS 3 Anatomische Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes (14:30-16:00 Uhr)  10 EUR
- WS 4 Rezeptierkurs für Orthopädische Hilfsmittel (Orthesen und Einlagen) (14:30-16:00 Uhr)  10 EUR
- WS 5 Die kniegelenksnahe Umstellungsosteotomie: Indikation – Technik – Planung (16:30-18:00 Uhr)  10 EUR
- WS 6 Hands-On-Workshop: Winkelstabile Plattenosteosynthese gelenknaher Frakturen (16:30-18:00 Uhr)  10 EUR
- Seminar Septisches Seminar (10:00-18:00 Uhr)  0 EUR

**Legende:**

WS Workshop  
 NWS Nachwuchsworkshop

\* Teilnehmerbeschränkung pro Seminar auf 60 Personen.  
 \*\*Teilnehmerbeschränkung pro Workshop auf 25 Personen.

Datum

Unterschrift\*\*\*

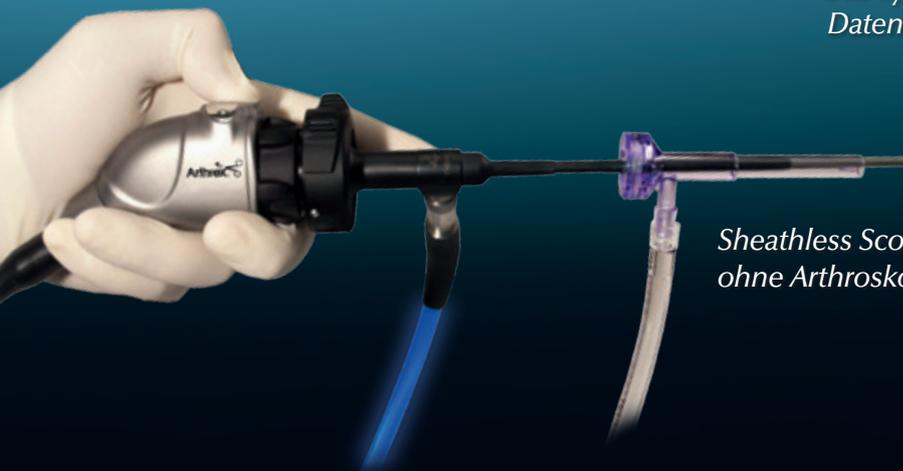
# Synergy<sup>HD3</sup> Bildgebung

3 in 1

High-Definition Kamera  
Hochleistungs-LED Lichtquelle  
Dokumentationssystem



Das System wird via Tablet-PC gesteuert.  
Daten können als „Livestream“ über das  
Internet gesendet werden.



Sheathless Scope – Arthroskopieren  
ohne Arthroskophülse



Weiter Informationen  
finden Sie hier!

**Arthrex**<sup>®</sup> 

© 2013, Arthrex Medizinische Instrumente GmbH.  
Alle Rechte vorbehalten.



# Das hat kein Zweiter: Optipac®

Bewährtes Vakuumzementiersystem  
mit antibiotikahaltigem Knochenzement

- Standardisiertes Anmischen und Sammeln des Zements unter Vakuum für einheitlich qualitativ hochwertigen, homogenen Knochenzement.
- Das Pre-Packed-System steht für ein sichereres Arbeitsumfeld im OP.



Optipac® ist in 10 verschiedenen Varianten erhältlich. Ein Highlight ist das neue Optipac® Knee Set: Befüllt mit 25g Knochenzement eignet es sich besonders für die effiziente Zementapplikation in der Knieendoprothetik. Ein im Set mitgelieferter Applikator erleichtert das Auftragen des Zements.

[biomet.de](http://biomet.de)

©2013 Biomet Orthopedics, Inc. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle aufgeführten Handelsmarken Eigentum der Biomet, Inc. oder deren verbundenen Unternehmen.

**BIOMET®**

**One Surgeon. One Patient.®**